

Sie bringen die Sache zum
erfolgreichen Abschluss:

Die Dach- und Fachmeister

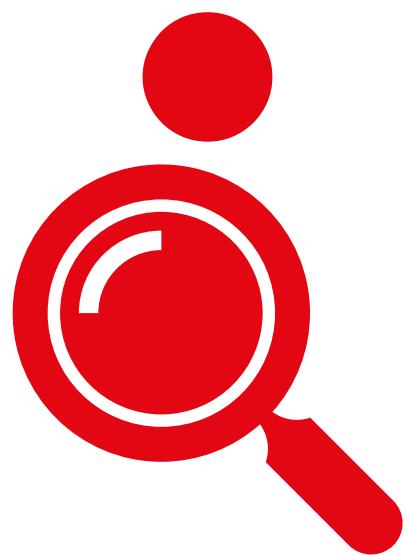
Seite 6:
Ein Handwerk mit langer
Tradition und großer Zukunft

Seite 8:
Zukunftsfeld Dachbegrünung

Seite 9:
Aus- und Weiterbildung im
Dachdeckerhandwerk



Durchblick ist einfach.



**Wenn man für Investitionen
einen Partner hat, der die
Anforderungen der Branche
kennt.**

Deutsche Leasing 

sparkasse.de

Wenn's um Geld geht



Stadtsparkasse
Mönchengladbach

Editorial

Lernen ist wie der Horizont: grenzenlos und nie zu Ende

In unserer schnelllebigen Zeit bedeutet der rasante Wandel in Technik, Wirtschaft und Kundenerwartungen auch einen stetigen Anpassungsbedarf an die steigenden Anforderungen. Vieles, was gestern noch höchsten Ansprüchen genügte, ist oftmals morgen schon nicht mehr wettbewerbsfähig.

Den Einstieg in das Bildungssystem erfährt der Handwerker in der „formalen“ Ausbildung zum Gesellen, bestehend aus den drei Säulen Arbeit im Betrieb, Besuch des Berufskollegs und technische Qualitätssicherung im Berufsbildungszentrum. Die Ausbildung zum Techniker und zum Meister rundet den Aufstieg im Bildungssystem ab.

Die permanent stattfindende auftragsbezogene Fertigung im Handwerk ist das „informelle“ Lernen. Dies sind sämtliche Aktivitäten, die explizit einem Lernziel dienen, aber weniger strukturiert sind. Zum informellen Lernen gehören beispielsweise das Beobachten anderer Personen oder aber die spontane Anleitung durch Kolleginnen und Kollegen bei konkreten Fragen am Arbeitsplatz. Informelles Lernen ist täglich gelebte Fortbildung. Neue Produkte und neue Verfahren erweitern regelmäßig den Wissensschatz eines jeden Handwerkers.

Die „non-formale“ Bildung beinhaltet Lernaktivitäten außerhalb des formalen Bildungssystems. Dazu gehören alle Aktivitäten im Rahmen einer Lehr-Lern-Beziehung, also beispielsweise Kurse, Seminare und Weiterbildungen für neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen.

Ich möchte heute eine Lanze für die permanente Fortbildung brechen. Geraide im personalintensiven Handwerk wächst die Bedeutung der beruflichen Fort- und Weiterbildung ständig. Wer auch morgen noch Märkte besetzen und wettbewerbsfähig sein will, muss sich unablässig weiterqualifizieren. Unseren Gesellen und Meistern steht ein breites Angebot zur Verfügung. Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und die Handwerkskammer Düsseldorf unterstützen die Betriebe bei der Mitarbeiterqualifizierung. Sowohl die gewerblich-technischen als auch die kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Aus- und Weiterbildungsangebote sind speziell auf das Handwerk zugeschnitten.

Daher gilt an dieser Stelle mein besonderer Appell der persönlichen Weiterbildung: Nutzen Sie die Angebote in diesem Heft. Lernen und lehren Sie, vermehren Sie Ihr Wissen und teilen



Sie es. Entwickeln Sie sich, Ihre Mitarbeiter und Ihre Betriebe weiter für die rasant steigenden Anforderungen unserer Märkte.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Kreishandwerksmeister
Frank Mund

Impressum

Die KREIHA INFO ist das Mitteilungsmagazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal am 15. Juni 2016. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50

E-Mail: info@kh-mg.de · www.kh-mg.de



Foto: Julia Vogel

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

*Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,*

die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist die Geschäftsstelle von 18 engagierten Innungen in Ihrer Region. Es gibt viele gute Gründe, die eine Innungsmitsgliedschaft interessant und empfehlenswert machen:

- Kostengünstige Versicherung
- Kostenfreie Rechtsberatung
- Reduzierte Lehrgangsgebühren für Ausbildungsbetriebe
- Umfassendes Lehrgangs- und Seminarangebot
- Effektives Forderungsmanagement
- Abmahnung von Wettbewerbsverstößen
- Bessere Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Wirksame Interessenvertretung

Nutzen auch Sie die Vorteile eines starken Partners vor Ort und werden Sie Innungsmitglied.

*Als neue Mitglieder
begrüßen wir herzlich*

**in der Maler- und Lackierer-Innung
Mönchengladbach**

Jan Tillmann
Engelsmühlenweg 38
41066 Mönchengladbach

**in der Innung Sanitär-Heizung-Klima
Mönchengladbach**

Schweimanns GmbH
Nelkenstr. 58
41066 Mönchengladbach

Sieben GmbH
Kölner Str. 313
41199 Mönchengladbach



Kreishandwerksmeister

Frank Mund
Tel.: 02161 4915-0
E-Mail:
info@kh-mg.de



**Stellvertretender
Kreishandwerksmeister**

Reinhard Esser
Tel.: 02161 4915-0
E-Mail:
info@kh-mg.de



**Geschäftsführung
Allgemeine
Rechtsberatung**

Stefan Bresser
Tel.: 02161 4915-25
E-Mail:
info@kh-mg.de



**Stellvertretende
Geschäftsführung
Rechtsberatung
und Schiedsstellen**

Claudia Berg
Tel.: 02161 4915-26
E-Mail:
berg@kh-mg.de



Kassenleiter

Rainer Irmens
Tel.: 02161 4915-27
E-Mail:
irmens@kh-mg.de



**Kassen- und
Rechnungswesen**

Dagmar Fegers
Tel.: 02161 4915-21
E-Mail:
fegers@kh-mg.de



**Handwerksrolle
AU-Beauftragte**

Barbara Herzberg
Tel.: 02161 4915-25
E-Mail:
herzberg@kh-mg.de



**Inkasso und
Jubiläen**

Catrin Hammer
Tel.: 02161 4915-55
E-Mail:
hammer@kh-mg.de



**Lehrlingsrolle
Organisation
überbetrieblicher
Unterweisungs-
maßnahmen**

Claudia Bihm
Tel.: 02161 4915-42
E-Mail:
bihm@kh-mg.de



**Lehrlings- und
Prüfungswesen**

Birgitt Schoenen
Tel.: 02161 4915-41
E-Mail:
schoenen@kh-mg.de

Aus dem Inhalt



Sie bringen die Sache zum erfolgreichen Abschluss: Mönchengladbachs Dach- und Fachmeister

Ein Handwerk mit langer Tradition und großer Zukunft	Seite 6
Zukunftsfeld Dachbegrünung	Seite 8
Aus- und Weiterbildung im Dachdeckerhandwerk	Seite 9
Rückblick auf die Dach + Holz 2016	Seite 10

KREIHA Kosmos

Bilanz aus sechs Monaten trial Studieren	Seite 12
Weiterbildung an der HS Niederrhein	Seite 13
Ausbildungsbörse im Bildungszentrum	Seite 14
Azubi-Praxistag der Maler und Lackierer	Seite 16
Praktika in der Tischler-Werkstatt	Seite 18
Vorstandswahl der Schuhmacher	Seite 20
50 Jahre Elektro Dericks	Seite 21
Betriebsjubiläum Heinz-Josef Hoppen	Seite 22

KREIHA Kosmos

Betriebsjubiläum Andrea Claudia Thiel	Seite 23
Betriebsjubiläum Joachim Hauptmanns	Seite 24
25 Jahre GEBATEC	Seite 25
25 Jahre Braunen und Ihnenfeld	Seite 26
Betriebsjubiläum Bernd Verfürth	Seite 27

Fest- und Feiertage

Seite 30

KREIHA Kosmos

Innungsfeier Sanitär-Heizung-Klima	Seite 36
Besuch von Schulministerin Löhrmann	Seite 38



Service

Bilanz des Kfz-Fachverbands NRW	Seite 40
IHK verabschiedet Dr. Lorenz	Seite 47
Weiterbildungsangebot der SHK-Innung	Seite 49
Bilanz der Stadtsparkasse	Seite 50
Zur Reform des Bauvertragsrechts	Seite 51
Wirtschaftstipp: Mehr Netto vom Brutto	Seite 52
Marketingtipp: Handwerk online	Seite 54
Webinar-Angebot der IKK classic	Seite 55
Einladung zum Handwerker-Golfcup	Seite 55
Yoga und Handwerk	Seite 56
Versicherungstipp der SIGNAL IDUNA	Seite 58

► Termine

Donnerstag, 21. April 2016, 19:00 Uhr:
Innungsversammlung der Friseure
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Montag, 25. April 2016, 18:00 Uhr:
Innungsversammlung der Maler und Lackierer
Borussia-Park, Hennes-Weisweiler-Allee 1

Dienstag, 26. April 2016, 17:30 Uhr:
Innungsversammlung der Konditoren
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Montag, 2. Mai 2016, 18:30 Uhr:
Innungsversammlung des Elektro-Handwerks
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Bitte heute schon vormerken!
Sonntag, 5. Juni 2015, 11:00 Uhr:

Jazzfrühschoppen des Handwerks

Volksbank Mönchengladbach, Senefelder Str. 25



Foto: Julia Vogel

Die Dach- und Fachmeister

Das Dachdeckerhandwerk besticht durch ein überaus vielfältiges Aufgabenfeld. Durch die Anforderungen der Energiewende ergeben sich zudem attraktive Zukunftsfelder – etwa bei der Dachbegrünung oder der Gebäudesanierung.

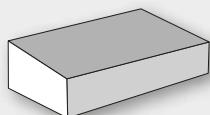
Erst wenn das Dach drauf ist, wird aus einem Bau ein Haus. Die Dachdecker bringen die Sache sprichwörtlich unter Dach und Fach. Auf eindrucksvolle Art und Weise verbinden sie dabei Jahrhunderte alte Tradition mit modernsten technischen Anforderungen. Die evangelische Christuskirche im Kölner Stadtgartenviertel ist ein anschauliches Beispiel dafür. Rund um den denkmalgeschützten Kirchturm aus dem Jahr 1894 entsteht aktuell ein Architekturensemble aus historischer Bausubstanz, neuem Kirchenschiff, modernen Gemeinderäumen sowie Mietwohnungen und Büroflächen. Wir haben Reinhard Esser, den Obermeister der Mönchengladbacher Dachdecker-Innung und stellvertretenden Kreishandwerksmeister, zu diesem außergewöhnlichen Gebäude begleitet. Sein Meisterbetrieb hat die anspruchsvolle Aufgabe, innerhalb dieses Großprojekts das Dach des historischen Kirchturms zu sanieren. „Die große Herausforderung besteht für uns darin, 120 Jahre alte Bausubstanz nach Verfahrensvorgaben des Jahres 2016 zu erneuern“, erklärt er. „Auch

bei einem denkmalgeschützten Dach müssen zum Beispiel Notüberläufe eingerichtet und andere Vorschriften zur Entwässerung umgesetzt werden.“

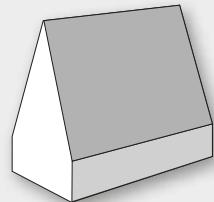
Das Alter der Christuskirche ist imposant, aber die Geschichte des Dachs und damit der Anfang des Dachdeckerhandwerks reichen natürlich noch wesentlich weiter zurück. Vor rund 14.000 Jahren schon haben die Menschen Pultdachähnliche Gebilde aus Gräsern, Kräutern und Fellen auf die Gruben gelegt, in denen sie lebten. Erst im Laufe der nächsten Jahrtausende bauten sie senkrechte Wände und schlossen diese oben mit einer Dachform nach unserem heutigen Verständnis ab. Regional prägten sich unterschiedliche Formvarianten aus, die auch vom jeweiligen Holzvorkommen geprägt wurden. Mit der zunehmenden Beliebtheit des Steinhauses kamen dann wieder neue Dachformen hinzu, sodass das Dachhandwerk heute eine sehr große Vielfalt an möglichen Konstruktionsformen vorweisen kann.



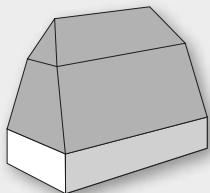
Das **Satteldach**, die bekannteste und am weitesten verbreitete Dachform, hat zwei geneigte Dachflächen, die sich am höchsten Punkt treffen. Die verschiedenen Ausprägungen unterscheiden sich in der Dachneigung bzw. Traufhöhe.



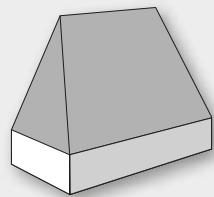
Das **Pultdach** hat nur eine geneigte Dachfläche und wurde ursprünglich vor allem für Nebengebäude oder Produktions- oder Lagerstätten verwendet. Zunehmend werden bei design-orientierten Bauten zum Beispiel versetzte oder Doppelpultdächer errichtet; auch eignen sie sich gut für Solaranlagen.



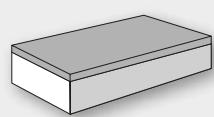
Das **Walmdach** gehört zu den ältesten Dachformen und zeichnet sich dadurch aus, an allen vier Seiten eine Dachfläche zu haben. Mit Gauben können seine Akzente unterstrichen werden. Eine besondere Ausprägung ist das Krüppelwalmdach, in dem in der unteren und steileren Dachhälfte Dach- oder Gaubenfenster eingelassen werden können.



Das **Mansarddach** ermöglicht es, ein Vollgeschoss direkt unter dem Dach auszubauen. Es handelt sich um ein zweigeteiltes Satteldach mit unterschiedlichen Neigungen und verleiht Gebäuden ein edles Aussehen.



Das **Flachdach** besitzt keine oder nur eine sehr geringe Dachneigung. Es muss speziell abgedichtet werden, da sich dort Wasser ansammeln kann – in der Regel mit Bitumenbahnen, Kunststoffbahnen oder Flüssigabdichtungen.



Große Vielfalt an Dachformen und -materialien

Besondere Individualität erhalten Dächer durch Aufbauten und Einbauten, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben: Loggien, Gauben und Wohnraum-Dachfenster haben sowohl eine architektonisch-gestaltende Funktion, schaffen aber auch zusätzlichen Wohnraum und sorgen für mehr Licht. Allein die Gauben bestechen durch visuelle Vielfalt: Sie reicht von der rechteckigen Schleppgaube über die spitzförmige Giebel- oder Sattelgaube bis hin zur Fledermausgaube, die eine harmonische Dachaufwölbung entstehen lässt. Geht es an den Ausbau oder die Sanierung des Dachgeschosses, muss sich auch das Dachhandwerk mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) auseinandersetzen, die das möglichst effiziente Speichern der Raumwärme zum Ziel hat.

Nicht nur die Form des Dachs hat sich immer weiterentwickelt, auch die Art der Bedeckung. Als wichtigste Materialien nennt der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks den Dachziegel, den Dachstein und das Reet. Letztergenanntes wurde bereits in der Steinzeit angewandt und ist überwiegend in Norddeutschland anzutreffen. Am Niederrhein sieht es da etwas anders aus: „Der Mönchengladbacher deckt sein Dach mit Tonziegeln aus heimischem Tonmergel oder mit Betondachsteinen aus der Region“, so

die Einschätzung von Reinhard Esser. Betondachsteine bestehen aus Beton mit gereinigtem



© blickwinkel2511, casanow, tektur - Fotolia.com

Quarzsand, die Mischung wird mit Farbpigmenten versetzt und anschließend in die gewünschte Form gepresst. Dachziegel dagegen werden aus klassischem Ton hergestellt und gebrannt – an dieser Herstellungsweise hat sich über die Jahrtausende nicht viel geändert. Industrielle Verfahren ermöglichen allerdings mittlerweile eine riesige Ziegel-Vielfalt, die sich schon bei sehr flachen Dachneigungen ab 10 Grad einsetzen lassen. Die Formen reichen von flach (z. B. der sogenannte „Biberschwanz“ in Ost- und Süddeutschland) über wellig bis hin zu mulden-artig, die Farben von klassischem mattem Rot bis hin zu extravagantem glänzenden Tiefblau. Mit anderen Worten: Für jede Dachform, -neigung und natürlich für jeden individuellen Geschmack ist etwas dabei. „Ein weiteres Bedachungsmaterial ist Schiefer. Für Mönchengladbach kommt der hauptsächlich aus der Eifel“, ergänzt Obermeister Esser. Als Schieferimitat werden zudem preisgünstigere Faserzementplatten verwendet.



Zukunftsfield Dachbegrünung

Zunehmend beliebt und damit ein immer wichtigeres Arbeitsfeld des Dachdeckers ist die Dachbegrünung – genau genommen die extensive Dachbegrünung. Extensiv heißt: geringe Aufbauhöhe und wenig Aufwand für Pflege und Bewässerung der Pflanzen (ein bis zwei Wartungsgänge pro Jahr) – kurzum: eher was zum Gucken als zum Nutzen. Eine ökologische Alternative zu Kies, die sich auch für geneigte Dächer eignet. Zum Einsatz kommen vor allem Moose, Gräser und Kräuter, die gut mit Sonne, Wind und Trockenheit zurechtkommen. Intensive Dachbegrünungen sind dagegen etwas aufwändiger und haben eine umfassendere Flora und Fauna mit Stauden, Sträuchern, Bäumen und sogar Teichen. Im Grunde ein richtiger Garten auf dem Dach und daher auch eher den Gärtner zuordnen. „War die extensive Dachbegrünung vor einigen Jahren ausschließlich eine Angelegenheit der Gärtner, ist sie heute auch im Berufsalltag der Dachdecker angekommen“, sagt Gundula Jung von der Firma Zinco. Der Systemanbieter für Dachbegrünung hat auch ein größeres Objekt in Mönchengladbach optisch aufgepeppt: das Franziskus-Krankenhaus auf der Viersener Straße (Foto oben). Seit 2012 lassen hier verschiedene Gräser und Kräuter das Flachdach in den unterschiedlichsten Farben leuchten. Gründächer sehen aber nicht nur gut aus, sie bringen viele weitere Vorteile mit sich – ganz im Sinne

der Energiewende und der Vereinbarkeit von Ökologie und Wirtschaft: Sie sorgen für ein besseres Klima, regulieren die Temperatur des Gebäudes, verbessern die Schalldämmung, lassen den Energieverbrauch sinken und bieten obendrein neuen Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Das Kostenargument gegen die Dachbegrünung sei dagegen Augenwischerei, stellt der Deutsche Dachgärtner Verband fest. Denn Gründächer leben um einiges länger als herkömmliche Dächer, die höheren Kosten relativieren sich dementsprechend über den Zeitverlauf. Temperaturschwankungen, UV-Strahlung und hohe Ozonkonzentrationen beschleunigen den Altersprozess bei einer normalen Dachabdichtung – nicht-grüne Flachdächer „leben“ so 15 bis 25 Jahre. Grüne Dächer dagegen halten den Temperaturstress in Grenzen, schützen vor mechanischen Schäden durch Hagel, Wind oder Silvesterraketen und können so ihre Überlebensdauer verdoppeln. Kein Wunder, dass mittlerweile die meisten Dachdecker-Betriebe die extensive Begrünung in ihrem Dienstleistungsportfolio haben. Und es gibt noch sehr viel Potenzial: Geschätzt sind noch rund zwei Milliarden Quadratmeter Flachdächer in Deutschland unbegrünt – das ist eine Fläche, die zehn Mal so groß ist wie der Nationalpark Bayerischer Wald.

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST

alle Fabrikate

AEG **Baumknecht** **BOSCH** **Juno**
NEFF **Miele** **LIEBHERR**
Constructa **SIEMENS** **Imperial**
Whirlpool **EBD** **gorenje**

Elektro · Sanitär · Heizen · Solar
Klima · Lüften · Photovoltaik

SIEGERS
HAUSTECHNIK
GMBH & CO. KG

BERGERSTRASSE 37
41068 Mönchengladbach
0 21 61 - 8 67 78
Mail: info@siegers-haustechnik.de
www.siegers-haustechnik.de

**TECHNIK
aus einer
HAND**

GEYR

Gebäudereinigung
Fon: 0 21 66 / 98 70 40
www.geyr-clean.de

**Reinigung am
und im Gebäude!**

The Clean Solution



Foto: Julia Vogel

Attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Nicht nur die Dachbegrünung ist ein attraktives Zukunftsfeld für Dachdecker, auch der Bereich der energetischen Gebäudesanierung wird immer wichtiger: zum Beispiel durch das Anbringen von Wärmedämmung an den Wänden, aber auch durch den Einbau von Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlagen auf dem Dach. Dachdecker sind dadurch gefragte Fachkräfte auch bei Elektro- und Heizungsbaufirmen.

Voraussetzung für die dreijährige Ausbildung sind neben dem handwerklichen Geschick eine gewisse technische Affinität, ein mathematisches Grundverständnis und eine gute körperliche Fitness. Ein bestimmter Schulabschluss wird nicht gefordert, von den rund 3.200 Lehrlingen im Jahr 2013 waren 64 Prozent Hauptschulabsolventen. Mit einem Verdienst von 600 Euro im ersten, 750 Euro im zweiten und 1.000 Euro im dritten Lehrjahr zählt die Ausbildungsvergütung zu den höchsten im gesamten Handwerk. Im dritten Ausbildungsjahr müssen sich die Lehrlinge für eine von zwei Fachrichtungen entscheiden: Die Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik wählen die meisten, ein kleiner Teil – naturge-

mäß in Norddeutschland – spezialisiert sich auf Reetdächer. Im Anschluss sind viele Weiterbildungen möglich: vom Vorarbeiter über den Baustellenleiter oder den Energieberater bis hin zum Dachdeckermeister, wobei letzterer unverzichtbar ist für die Übernahme oder Gründung eines eigenen Betriebes. Parallel zur Meisterprüfung gibt es ein neunmonatiges Studium zum staatlich anerkannten Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik. Das Berufsbildungswerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks bietet zudem mit der Braas-Akademie und der European Business School, der Hochschule für BWL, die Weiterbildung zum Manager Dachdeckerhandwerk an. Auch denkbar ist ein Studium in den Bereichen Bauingenieurwesen, Architektur oder Energie- und Gebäudetechnologie.

Das Dachdeckerhandwerk ist also ein Berufsfeld, das eine lange Tradition mit einer großen Zukunft verbindet. Und um die schöne Aussicht – z. B. von einem historischen Kirchendach – dürfte die Dach- und Fachmeister auch der eine oder andere beneiden.

Ein Janssen-Prinzip:

Mehr.



www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profis.

Janssen
Das Dach - unser Fach.



Fotos: GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH

Von Drohnen bis zu grünen Dächern

Die fast 50.000 Handwerker, die die Dach + Holz International vom 2. bis zum 5. Februar in Stuttgart besuchten, erwartete eine sehr abwechslungsreiche Leitmesse.

Die alle zwei Jahre stattfindende Dach + Holz International ist der Marktplatz, auf dem Dachdecker, Zimmerer und Bauklempler sich über neue Entwicklungen informieren und in neue Technologien investieren. 550 Aussteller aus 23 Ländern gaben Anfang Februar in Stuttgart wieder ihre Produkte und Dienstleistungen zum Besten. Mit Erfolg: Wie die abschließenden Umfragen zeigten, waren 93,4 Prozent der Besucher sehr zufrieden. 88,8 Prozent der ausstellenden Unternehmen gaben dasselbe Urteil ab.

Das Thema Digitalisierung war an vielen Messeständen erlebbar. So konnten Dachdecker mit der Sonderschau „Drohnen“ einen Blick in die Zukunft werfen und vor Ort erfahren, welche Vorteile diese Technologie für Arbeiten an Dach und Fassade hat. Diese erstmals durchgeführte Sonderschau belegte auf Anhieb auch den ersten Platz in der Beliebtheit, wie sich bei der Besucherbefragung herausstellte. Innovation war auch auf der Aktionsfläche der Dachdeckerinnung Stuttgart zu sehen. Dort wurde täglich ein Gründach aufgebaut und damit die Bedeutung der Dachdecker für den Klimaschutz verdeutlicht.

Auch die Spengler zeigen auf der Dach + Holz International ihr Können, ebenfalls in einer eigenen Sonderschau. Mitglieder der Spengler-Meisterschule Würzburg präsentieren in stündlichen Vorführungen unterschiedliche Arbeitstechniken, zum Beispiel die Herstellung eines Wandanschlussfalzes, einer Faltenkehle, eines Fensterblechs mit Laibungsanschluss und einer gerundeten Mauerabdeckung. Zudem wurden auf

der Sonderschau im Wechsel ein Zwiebelturm, eine Fassade und eine Gaube bekleidet.

Dem Holzbau des 21. Jahrhunderts war eine komplette Halle gewidmet. 70 Firmen zeigten dort das komplette Spektrum von Maschinen für frei geformte Holzbauteile bis hin zu Technologien für den CAD/CAM-Prozess. Hohe Zustimmungswerte in der Besucherbefragung erhielten auch die 34 Vorträge auf der Messe sowie zwei Veranstaltungen im fachlichen Rahmenprogramm, die vorrangig an die Zielgruppen Immobilienwirtschaft und Architekten adressiert waren. Beim Tag der Immobilienwirtschaft am 3. Februar konnten sich Wohnungsunternehmer und Bauträger über die Sanierung und Bestanderhaltung von Immobilien sowie die fachmännischen Lösungen des Dachdeckerhandwerks dazu informieren.

Karl-Heinz Schneider, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH), fasste am Ende der Veranstaltung zusammen: „Für den ZVDH machte den Charme der Messe aus, dass wir viele ausländische Besucher begrüßen durften. Neben vielen Fachleuten aus dem europäischen Ausland freuten wir uns auch über Delegationen aus den USA und aus China. Die Präsentation von Neuheiten wie der Drohne, aber auch das ökologische Engagement der Dachdecker, gezeigt am täglichen Aufbau eines Gründachs, verdeutlicht die Bandbreite des Dachdeckerhandwerks.“

Die nächste Dach + Holz International findet vom 20. bis zum 23. Februar 2018 in Köln statt.

Angebote für Gewerbetreibende. Preise zzgl. 19% MwSt.

BEREIT,
DIE STRASSEN
ZU EROBERN.



DER NEUE JAGUAR XE.
DIE SPORTLIMOUSINE NEU DEFINIERT.
AB

29.990,- €

Jaguar XE: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 11,6-4,4 (innerorts); 6,1-3,4 (außerorts); 8,1-3,8 (kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 194-99 (kombiniert); CO₂-Effizienzklasse: E-A+.
Angaben ermittelt nach vorschriebenen Messverfahren RL 80/1268/EWG.

Angebote für Gewerbetreibende. Preise zzgl. 19% MwSt.

ABENTEUER
LIEGT
IN UNSERER
DNA

#InTheDNA

AUCH ALS
5+2 SITZER
ERHÄLTLICH



DER DISCOVERY SPORT
AB

27.950,- €

Discovery Sport: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 10,9-5,5 (innerorts); 6,8-4,2 (außerorts); 8,3-4,7 (kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 197-123 (kombiniert); CO₂-Effizienzklasse: C-A+.

Angaben ermittelt nach vorgeschriebenen Messverfahren RL 80/1268/EWG.

WalterCoenen.de
Walter Coenen GmbH

Monschauer Str. 36 • 41068 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 93 07 77 • www.waltercoenen.de
Nur 3 Minuten von der A52 + A61 entfernt



Abbildungen zeigen Sonderausstattung. Angebot solange der Vorrat reicht. Irrtümer & Druckfehler vorbehalten.
Garantiebedingungen ¹jaguar.de/quality-section/kundenservice/jaguar-care/index.html und ²landrover.de/vehicles/new-discovery-sport/warranty.html.

Abenteuer „Trial Studieren“



Daniel Münter ist einer von zwölf jungen Menschen, die im Wintersemester 2015/2016 parallel zur dualen Ausbildung ein Studium an der Hochschule Niederrhein begonnen haben. Am 11. März wurde auf Einladung der Arbeitsagentur in der Werkstatt der Tischlerei Klomp Bilanz aus den ersten sechs Monaten des neuen Modells gezogen.

Foto: Julia Vogel

Dem Weitblick von Berufsberaterin Maria Langenfeld bei der Arbeitsagentur Mönchengladbach ist es zu verdanken, dass Daniel Münter und Hans-Wilhelm Klomp sich im Sommer 2015 kennenlernten. Der eine suchte mit einem Abi-Schnitt von 1,7, Interesse an Wirtschaft und handwerklichem Geschick nach einem anspruchsvollen Ausbildungsplatz. Der andere hatte als Obermeister der Tischler-Innung zusammen mit Kollegen und Bildungspartnern soeben den Weg für den ausbildungsbegleitenden Studiengang Handwerksmanagement/BWL an der Hochschule Niederrhein bereitet.

Die Voraussetzungen stimmten, die Interessen fanden zusammen und kurz darauf wurde der Ausbildungsvertrag unterschrieben. Heute arbeitet Daniel Münter drei Tage in der Woche bei der Tischlerei Klomp, lernt zwei Tage am Berufskolleg am Platz der Republik und studiert zusätzlich einen Tag an der Hochschule Niederrhein. Mit einem halben Jahr Abstand wertet er seinen damaligen Schritt immer noch als den richtigen, auch wenn es bedeutet, dass er damit auf das übliche Studentenleben verzichtet: „Ich war mir immer im Klaren, dass es durch die Mehrfach-Belastung und die Sechs-Tage-Woche eine harte Zeit wird. Aber im Betrieb werde ich unterstützt, und an der Hochschule lerne ich wichtige Fakten aus der Handwerksorganisation und der modernen Betriebsführung.“

Ein Einsatz, der sich lohnt, betont Professor Harald Vergossen, Studiengangkoordinator BBS und MBA an der Hochschule Niederrhein, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: „Mit dem neuen Studiengang Handwerksmanagement bieten wir den Nachwuchskräften einen echten Mehrwert: Sie können Führungspositionen schneller erreichen. Und: Durch Integration des neuen Studiengangs in unser schon lange etabliertes berufsbegleitendes BWL-Studium profitieren die Teilnehmer von unseren langjährigen Erfahrungen.“

An der Hochschule Niederrhein gibt es derzeit zwölf junge Menschen, die das Triale Studium begonnen haben, davon zwei Tischlerinnen und fünf Tischler, zwei Anlagenmechaniker, ein Mauerer, ein Konstruktionsmechaniker und ein bereits fertiger Elektrotechniker-Geselle. Kreishandwerksmeister Frank Mund freut sich über die Resonanz und denkt bereits über eine Erweiterung des Angebotes nach: „Wir möchten das Triale Studium auch im Bereich Kfz und Sanitär-Heizung-Klima anbieten. Denn wir sehen so eine sehr gute Möglichkeit, hochqualifizierten Nachwuchs fürs Handwerk zu gewinnen.“ Und Wolfgang Draeger, Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, ergänzt: „Gerade das Triale Studium zeigt, dass duale Ausbildung und Akademisierung kein Widerspruch bleiben muss, sondern wir so auch Abituriendinnen und Abiturienten fürs Handwerk begeistern können.“



Unsere Leistung - Ihr Erfolg

- Energieversorgung und -verteilung
- EIB, Daten- und Netzwerktechnik
- Elektroinstallation
- Service und Wartungstechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS und DDC-Software

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

HEPP-SCHWAMBORN

Bunsenstraße 20-22 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: +49 (0) 2166 26080-0 · Fax: +49 (0) 2166 2941
E-Mail: info@hepp-schwamborn.de · www.hepp-schwamborn.de

Weiterbildungsangebot der Hochschule Niederrhein



Weiter-
bildung

In Kürze starten an der Hochschule Niederrhein kostenfreie Pilotkurse für Berufstätige. Sie ermöglichen eine wissenschaftlich fundierte Qualifikation in einem überschaubaren Zeitraum. Für Meisterinnen und Meister des Handwerks werden die Hochschulzertifikate „Bilanzmanagement“ und „Investitionsmanagement“ empfohlen.

Die Hochschule Niederrhein baut zurzeit ihr Weiterbildungsangebot systematisch aus. Ab Mitte Mai starten elf neue Zertifikatskurse in den Schwerpunkten: Effizienz in Entwicklung und Produktion, Informationstechnologie, Management und Sozialwesen. Die Hochschule Niederrhein konzipiert dieses Angebot im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts. Die Teilnahme an den Pilotkursen ist daher kostenfrei. Wie Hochschulpräsident Professor Hans-Hennig von Grünberg Anfang März deutlich machte, habe man sich bei der Zusammenstellung der Lehrinhalte auch am Weiterbildungsbedarf von mittleren und größeren Handwerksbetrieben orientiert. Als besonders interessant wertete er in diesem Zusammenhang die Grund- und Aufbaukurse im Bilanzmanagement und Investitionsmanagement. Wir stellen sie Ihnen hier vor:

Bilanzmanagement – mit empfängerorientierter Gestaltung zum Erfolg

Im Rahmen der Kreditvergabe sind Banken verpflichtet, die Bonität ihrer (künftigen) Kreditnehmer zu prüfen. Die Bilanzanalyse ist ein zentrales Instrument für die Ermittlung der unternehmerischen Bonität. Die Bilanz ist gesetzlich geregelt; trotzdem bestehen Gestaltungsmöglichkeiten. Voraussetzung für eine zielgerichtete Bilanzgestaltung ist das fundierte Wissen darüber, wie Adressaten Bilanzen lesen. Der Kurs zum Bilanzmanagement eröffnet den Teilnehmenden eine neue Perspektive auf die eigene Bilanzgestaltung. Darüber hinaus lernen sie, wie Adressaten Bilanzen lesen. So können die Teilnehmenden zukünftig Bilanzen empfängerorientiert aufbereiten und entsprechend selbstsicherer in Kreditverhandlungen vertreten. Diese Verhandlungskompetenz wird durch ein integriertes Gesprächscoaching gezielt gefördert.

Investitionsmanagement – Finanzierungsangebote rational und praxisorientiert bewerten

Wachstum erfordert Investitionen. Dabei ist die Ausgestaltung der künftigen betrieblichen Infrastruktur – besonders für kleine und mittlere Unternehmen – ein Schlüsselfaktor für den langfristigen unternehmerischen Erfolg. Wie eine aktuelle Studie der Hochschule Niederrhein zeigt, wenden viele Unternehmen klassische Investitionsrechenverfahren nicht korrekt an. Dies ist umso problematischer, da das Einwerben von geeigneten Kapitalquellen immer komplexer wird. Die Weiterbildung im Investitionsmanagement bereitet die Teilnehmenden zielgerichtet auf unternehmerische Entscheidungen vor und stärkt sie in ihrer Handlungskompetenz. Absolvierende können nach einem exemplarisch kalkulierten Immobilienerwerb Inhalte der statischen und dynamischen Investitionsrechnung anwenden. Die im weiteren Kursverlauf vermittelten Kenntnisse über Außenfinanzierungsoptionen ermöglichen es, gestärkt in die Verhandlungen mit Banken zu treten.

- Umfangreiche Informationen zu diesen beiden Zertifikatskursen sowie auch zu allen anderen Weiterbildungsformaten der Hochschule Niederrhein finden Sie auf deren Internetseite in der Rubrik Weiterbildung: hs-niederrhein.de/weiterbildung

**individuelle Einrichtungen
für Büro, Objekt, Praxis
und Ihr Zuhause**



handwerkliche Produktion und marktgerechte Preise

zum Beispiel Meetingpoints & Cafés



**viele weitere
Bildbeispiele
finden Sie hier**



www.classen-design.de

**Showroom & Planung
in der**

ideenwerkstatt nordpark

**Konrad-Zuse-Ring 4
41179 Mönchengladbach**

Kontakt
Fon 02161/90721-0
Fax 02161/90721-23
info@classen-design.de





Fotos: Isabella Raupold

Ausbildungsbörse

von Arbeitsagentur und Kreishandwerkerschaft

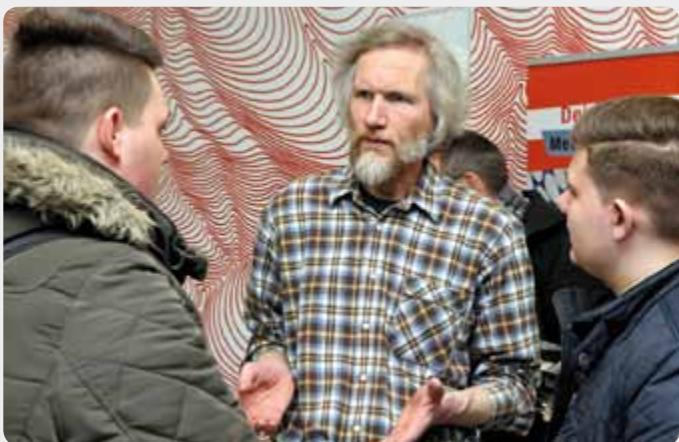
Unter dem Motto „Handwerk hat Zukunft“ organisierten die beiden Partner am 24. Februar bereits zum sechsten Mal ihre Veranstaltung zur Vermittlung von Ausbildungsplätzen im Handwerk. Rund 150 Schüler nutzten das Angebot zur Berufsorientierung und Direktbewerbung.

Handwerksberufe und junge Menschen zusammenzubringen, das ist die Intention der Ausbildungsbörse „Handwerk hat Zukunft“. Wolfgang Draeger, Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, zeigte sich auch im sechsten Jahr vom Veranstaltungskonzept überzeugt: „Das ist eine sehr gute Gelegenheit, einen Überblick über das breite Angebot an Ausbildungsberufen im Handwerk zu bekommen und sich persönlich vorzustellen. Mit dem Halbjahreszeugnis in der Hand bietet dieser Nachmittag eine sehr gute Chance, sich erfolgreich um einen Ausbildungsplatz zu bewerben.“

Einmal im Foyer des Berufsbildungszentrum am Platz des Handwerks angekommen, brauchten die Jugendlichen eigentlich nur noch zuzugreifen. Direkt am Eingang lagen Terminkärtchen für die Durchläufe in den sieben Lehrwerkstätten für sie bereit. Ob bei den Malern, Metallern oder Friseuren – an allen Stellen wurden sie von Ausbildungsteams in Empfang genommen, konnten sich ohne formalen Druck informieren und auch selbst einmal Hand anlegen. Im Foyer hatten die Berufsberater der Arbeitsagentur mehrere große

Flächen mit rund 100 Ausdrucken von offenen Ausbildungsplätzen bestückt, für die ab August noch nach geeigneten Kandidaten gesucht wird. Daneben waren Laptops mit Internetzugang aufgebaut, an denen sich die Schüler über weitere Merkmale der anbietenden Ausbildungsbetriebe informieren und sich bei Interesse auch direkt um ein Vorstellungsgespräch bewerben konnten.

An weiteren Anlaufstellen im Foyer präsentierten sich zudem Handwerksinnungen, die im Berufsbildungszentrum nicht über eigene Lehrwerkstätten verfügen, zum Beispiel die Raumausstatter und Sattler oder die Fachleute vom Bau. An den Infoständen warteten ausbildungserfahrene Handwerksmeister auf die Schüler, um mit ihnen über die Berufe, spätere Karrierewege und Anforderungen zu sprechen. Bei gegenseitigem Interesse konnten sich die Jugendlichen direkt um einen Praktikumsplatz oder ein Einstellungsgespräch bewerben. Auch die Fragen der begleitenden Eltern und Lehrer wurden gern beantwortet. Nicht fehlen im Ausbildungsangebot durfte außerdem die Hochschule Niederrhein mit dem Studiengang Handwerksmanagement.

A man is standing in a workshop with his arms crossed, smiling. He is wearing a light blue shirt. In the background, there is a red banner with white text. The banner reads:

JETZT BIN ICH NICHT NUR
ARBEITGEBER, SONDERN
AUCH FACHKRÄFTE-MACHER.
DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme
der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den
Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber,
wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen
weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter
www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit **jobcenter** Mönchengladbach

A hand is holding a hammer, with the head of the hammer pointing towards the text. The text reads:

WFMG
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
MÖNCHENGLADBACH
Wirtschaft · Immobilien · Netzwerke

**TATKRAFT
FÜR'S HANDWERK.**

Herausforderungen annehmen, mit anpacken und im richtigen
Moment den Nagel einschlagen. Sie beherrschen Ihr Handwerk,
wir fördern Sie bei allem anderen – von Anfang an! Ob Expansion
oder Neugründung: Wir unterstützen Sie bei der Suche nach der
passenden Immobilie und interessanten Fördermitteln.

WFMG - Wir fördern Ihr Handwerk.

Tel.: 0 21 61 - 8 23 79-9 | Mail: info@wfmg.de | www.wfmg.de



Dekorative Produkte – effektvolle Gestaltungsmöglichkeiten

Vor Antritt zur Gesellenprüfung wurden die Azubis des Maler- und Lackierer-Handwerks einen Tag lang in Kreativtechniken fit gemacht. Die Firmen Dinova und Orac unterstützten den Praxistag in der Mönchengladbacher Innungs-Werkstatt mit Vorführungen, Übungen und Produktspenden.

Der Praxistag für die Azubis des 3. Lehrjahrs hat bei Ausbildungsmeister Ralf Gappel eine lange Tradition. Die angehenden Gesellen lernen während dieses Intensivseminars theoretische und praktische Inhalte kennen, die sie bei der Gesellenprüfung gebrauchen und vor allem in ihrem späteren Berufsleben zur Anwendung bringen können. Dass der Praxistag ein gemeinsames

Frühstück und die Einladung zum Mittagessen einschließt, wertet ihn noch einmal auf und wird von den Auszubildenden sehr gut angenommen. Die meisten von ihnen kommen so erstmals in den Genuss einer eigens für sie organisierten Fachveranstaltung.

Am 19. Februar drehte sich alles um dekorative Produkte für den Profi und

creative Gestaltungstechniken. Die Trainer Matthias Bongartz von Orac und Torsten Schlegel von Dinova hatten sich bereit erklärt, die 28 Azubis mit einem Mix aus kurzen Vorträgen, anwendungsbezogenen Vorführungen und Übungen unter Anleitung fit in den Bereichen Leisten und Effektbeschichtungen zu machen.

Hochdrucktechnik Markus Koch

Wir sind spezialisiert auf den Verkauf, Vermietung und Wartung von: Hochdruckreinigern, Kompressoren, Trockendampfreinigern, Heizgeräten, Airless-Farb spritzgeräten, Fahrbahnmarkierungsgeräten, Werkzeugen und vieles mehr ...

Regentenstraße 122 · 41061 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61-6883117 und 0163-268 57 37
www.mk-airless.de · info@mk-airless.de

KAFFEEMASCHINEN · SERVICE · VERTRIEB
Bernd Boddart
SEIT 1986 BIETEN WIR KOMPETENZ RUND UM DIE KAFFEEBOHNE

Wir bieten Ihnen:



- » Kaffeemaschinen und Brühlanlagen
- » Einen persönlichen Kundendienst
- » Wartungs- und Ersatzteilservice
- » Zubehör und natürlich auch Kaffee

Dohrweg 49 · 41066 Mönchengladbach
Tel. 02161/40 00 88-8 · Fax 40 00 88-44 · info@boddart.de



Fotos: Julia Vogel

Damit Zierleisten im Innenraum die gewünschte dekorative Optik hervorbringen, ist ein auf den Millimeter und das Grad genaues Arbeiten erforderlich. Matthias Bongartz übte mit den Azubis zunächst das Vermessen und Anzeichnen, bevor es an den Zuschnitt der Leisten ging. Hier sind nicht nur präzise Längen, sondern auch Winkel zu berücksichtigen, besonders zum Beispiel bei einem Zierprofil, das über Eck läuft. Im Vorteil ist, wer da eine gute räumliche Vorstellungskraft hat. Im Anschluss konnten sich die Azubis an der Installation der Leisten versuchen und dabei überprüfen, ob sie auch tatsächlich passgenau gearbeitet hatten.

Um Präzision ging es auch in den Trainingssequenzen von Torsten Schlegel, wenngleich es bei der Verarbeitung der hochwertigen Dinova-Beschichtungen weniger auf den Millimeter denn auf einen professionellen Umgang mit Kelle, Strukturierer und Poliergerät ankommt. Ziel ist die Kreation von dekorativen reliefartigen oder geglätteten Oberflächen, zum Beispiel in der Optik von gebrochenem Stein oder einer Marmorierung. Die Effekte, die sich mit den pastösen Produkten auf Basis von Mineralien herstellen lassen, sind extrem vielfältig. Dinova bietet sie außerdem in über 160 verschiedenen Farbtönen an, so dass den Gestaltungs-

möglichkeiten kaum Grenzen gesetzt sind. Beim Workshop konnten sich die Azubis unter fachkundiger Anleitung ihre eigenen dekorativen Platten erarbeiten und dabei verschiedene Kreativtechniken erlernen.

Der Praxistag begann um 9 und endete um 16 Uhr. Die Azubis waren von der kurzweiligen, lebendigen Wissensvermittlung der beiden Experten begeistert. Auch die ÜBL-Werkstatt der Maler- und Lackierer-Innung hatte Anlass zur Freude: Dinova und Orac stellten nicht nur Fachwissen zur Verfügung, sondern rüsteten sie auch großzügig mit Produktspenden aus.

Sooo glatt ...

Maßgeschneiderte Beschichtungssysteme für extra glatte Wände im System mit dem Q4-Primer – glatter geht's nicht.

Mehr unter www.dinova.de/glatte_waende



Arbeitssicherheit mit SIAM



Dank reger Beteiligung des örtlichen Tischlerhandwerks an einem überregionalen Pilotprojekt hatten die Seminarteilnehmer am 3. März kurze Wege: Der Trainer kam zu ihnen ins Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach.

Fotos: Julia Vogel



Für einen Workshop zum Umgang mit einer Online-Plattform bietet der Schulungsraum der angehenden Kaufleute für Büromanagement am Platz des Handwerks ideale Bedingungen. Jeder Teilnehmer findet dort einen eigenen PC mit Internetzugang, kann die ersten Schritte unter Anleitung tun und sich

bei Schwierigkeiten direkt an den Trainer wenden. Hans-Wilhelm Klomp, Obermeister der Tischler-Innung, gehörte selbst zu den Kursbesuchern und zeigte sich hoch zufrieden: „Ich freue mich, dass wir diesen Workshop nach Mönchengladbach holen konnten und nicht alle nach Dortmund fahren mussten. Die Voraussetzungen hier sind ideal.“

Der Workshop befasste sich mit einem neu entwickelten Instrumentarium, das kleine und mittlere Unternehmen des Tischlerhandwerks bei der Umsetzung

der Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz unterstützt. Aus den Wörtern Sicherheitstechnik und Arbeitsmedizin wurde dafür der griffige Name SIAM abgeleitet. Initiatoren sind die Fachverbände des Tischlerhandwerks aus Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Brandenburg, der Bundesverband Modell- und Formenbau, das Technologie-Zentrum Holzwirtschaft sowie die Berufsgenossenschaft Holz und Metall.

Eine der zentralen Zielsetzungen von SIAM ist es, den Bereich der sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Aktivitäten zu einem integralen Bestandteil des laufenden betrieblichen Geschehens zu machen. Dafür wurde unter anderem eine interaktive Online-Plattform geschaffen, mit deren Hilfe sich alle betrieblichen Dokumentationspflichten erfüllen lassen. Beim sechsstündigen Seminar in Mönchengladbach erlernten die Teilnehmer den Umgang mit dieser Online-Plattform unter Anleitung von Stefan Tomann, Trainer beim Technologie-Zentrum Holzwirtschaft.

► Weiterführende Informationen zu SIAM finden sich auf der Webseite: siam-tsd.de

Vor der Ausbildung ins Praktikum

Im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) werden weiterhin betriebliche Schnupperangebote für 8.-Klässler gesucht. Die nächsten Termine für Mönchengladbach sind der 28. April sowie der 27. und 28. Juni.

Beim „Schnuppern“ sollen die Schüler konkret an praktischen Tätigkeiten beteiligt und in ausgesuchte Arbeitsabläufe eingebunden werden. Hilfreich ist die Kontaktmöglichkeit zu Auszubildenden und Ausbildern, um die Berufsbilder besser kennenzulernen und Fragen direkt vor Ort klären zu können. Die Berufsfelderstudien sind verpflichtende Schulveranstaltungen, die in der Schule vor- und nachbereitet werden. Die Lehrwerkstätten im Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach beteiligen sich aktiv an der KAoA-Initiative und bieten zu allen fünf Terminen, die im Schuljahr 2015/2016 für Mönchengladbach angesetzt wur-

den, Praktikumsplätze an. Die Resonanz ist groß, wie sich auf den beiden Fotos der Tischler-Werkstatt rechts erkennen lässt. Unter Anleitung von Ausbildungsmeister Lars Bürschgens durften die Schüler bei den März-Terminen dort ihr eigenes Sitzmöbel herstellen. Es werden dringend noch weitere Praktikumsplätze für den 28. April sowie den 27. und 28. Juni 2016 gesucht. Zu diesen Terminen kann jedes Unternehmen Berufsfelderstudien anbieten und im Online-Portal der Region Mittlerer Niederrhein einstellen:

www.fachkräfte-für-morgen.de

Mitmachen und begreifen

Um Jugendliche fürs Tischlerhandwerk zu begeistern, ist ein selbstgebautes Werkstück oft wirkungsvoller als tausend Worte. Das galt besonders für das Praktikum von Mohamed Abdmonem Anfang März in der Lehrwerkstatt der Tischler-Innung. Denn der 16-jährige spricht kein Deutsch.

Das internationale „Super!“ und ein hochgereckter Daumen waren Mohameds Antwort auf unsere Frage, wie es ihm in der Ausbildungswerkstatt der Tischler-Innung gefällt, in der er Anfang März ein fünftägiges Praktikum machen konnte. Verstanden hat er uns vermutlich nur, weil wir bei unserer Frage so viel gestikuliert haben. Denn der 16-Jährige spricht kein Deutsch. Geboren wurde er in Ägypten, erfuhren wir durch einen Dolmetscher, aber von dort musste er fliehen und hofft nun in Italien auf eine neue Perspektive für sein weiteres Leben. Betreut wird er heute von einer der „europäischen Schulen der 2. Chance“, der auch das Weiterbildungskolleg Mönchengladbach unter Leitung von Reinhold Schiffers angeschlossen ist. Regelmäßig laden die Institute ausländische Schülergruppen zu sich ein, um ihnen unter anderem zu verdeutlichen, dass sie nun Teil der europäischen Gemeinschaft sind.

Weil sich die 2nd-Chance-Schulen außerdem intensiv um die Integration in den Arbeitsmarkt bemühen, darf bei den Besuchen auch der Blick hinter die eine oder andere Betriebskulisse nicht fehlen. So kam es zur Anfrage von Reinhold Schiffers bei seinem Nachbarn Stephan Fels, Vorstandsmitglied der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt, ob es nicht möglich wäre, für einen der Gäste aus Italien ein Praktikum anzubieten. Wo ein einzelner Betrieb an seine Grenzen gestoßen wäre, standen in der Lehrwerkstatt der Innung die Möglichkeiten offen. Denn dort fand Anfang März der ÜBL-Kurs für die Azubis des ersten Lehrjahrs statt, in den Mohamed kurzerhand eingebunden wurde. Verständigt haben sie sich mit Händen und Füßen. „Die jungen Leute sind da ganz unkompliziert“, erklärte Ausbilder Georg Schüller. Außerdem sei Mohamed ein heller Kopf und habe sofort alles begriffen, was ihm gezeigt wurde.



Foto: Julia Vogel



ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE

CITROËN

**SCHAFFT
SCHWER
WAS WEG.**

AB 16.900,- €¹

DER CITROËN JUMPER

www.citroen.de

LE CARACTÈRE

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Angebot nur für Gewerbetreibende zzgl. MwSt und zzgl. Fracht für den CITROËN JUMPER KAWA 30 PROLINE L1H1 HDI 110 (81 kW), gültig bis zum 30.06.2016. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

**Autohaus Krefelder Straße
GmbH & Co. KG (H) • Kre-
felder Straße 30 • 41063 Mön-
chengladbach • Telefon 0 21 61
/ 65 90 80 • Fax 0 21 61 / 65
19 55 • kontakt@ahk-citroen.de
• [www.citroen-haendler.de/krefel-
der-moenchengladbach](http://www.citroen-haendler.de/krefel-
der-moenchengladbach)**

Lagerfahrzeuge!! Solange der Vorrat reicht!

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



Bewährtes bewahren

Auf ihrer Jahresversammlung am 15. Februar im Haus des Handwerks wählte die Schuhmacher-Innung Linker Niederrhein ihren Vorstand für die Amtszeit bis zum 14. Februar 2019. Die Innungsmitglieder entschieden einstimmig, die Aufgaben des Vorstands in den bewährten Händen zu belassen, und bestätigten die bisherigen Innungsvertreter für weitere drei Jahre im Amt.

Vorne von links:

Obermeister Günther Schellenberger und stellvertretender Obermeister Manfred Karpenkiel

Dahinter von links:

Vorstandsbesitzer Manfred Kessel und Lehrlingswart Wilfried Modrzynski

Innungsausflug zur Schuhmachermesse

Mitte März fand in Wallau bei Wiesbaden die Inter-Schuh-Service ISS 2016 statt. Sie war das Ziel für den diesjährigen Ausflug der Schuhmacher-Innung Linker Niederrhein. Im Anschluss an den Messebesuch machten die 14 Teilnehmer noch einen Abstecher nach Rüdesheim.

Nach Angaben des Zentralverbands des deutschen Schuhmacher-Handwerks ZDS handelt es sich bei der Inter-Schuh-Service ISS um die weltweit größte und bedeutendste Fachausstellung der Branche. Zur 14. Ausgabe, die am 12. und 13. März in Wallau nahe Wiesbaden stattfand, hatte der Veranstalter 89 Aussteller aus 13 Ländern gewinnen können. ZDS-Geschäftsführer Peter Schulz lobte die hohe internationale Beteiligung: „So wird die große Bedeutung des Messeplatzes Deutschland bei Zulieferern aus aller Welt unterstrichen.“

Die Aussteller sorgten für eine komplett ausgebuchte Fachausstellung mit vielen interessanten Angeboten, Produkten und Neuheiten. Die Besucher der Schuhmacher-Innung Linker Niederrhein, die am 13. März ihren jährlichen Ausflug auf die ISS ausgerichtet hatten, zeigten sich beeindruckt. „Die Messe war sehr informativ“, berichtete Obermeister Günther Schellenberger im Nachgang. „Besonders angetan waren wir von den Modetrends mit den vielen neuen Farben.“ Auf der Messe gab es so viel zu entdecken, dass die Ausflügler dort

auch ihren Mittagsimbiss einnahmen. Für die Rückfahrt hatte Günther Schellenberger mit dem Busfahrer dann noch eine Überraschung ausgetüftelt: Die Gruppe machte einen Abstecher nach Rüdesheim und genoss einen Bummel durch die Altstadt, die zum UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal gehört. Für die restliche Rückfahrt stärkte sie sich zum Abschluss noch mit einem „Original Rüdesheimer Kaffee“, der, wie Kenner wissen, unter seinem Sahnehäubchen einen kleinen Schuss Asbach Uralt versteckt.



▲ Präsident Arno Carius (rechts) und Geschäftsführer Peter Schulz am Infostand des Zentralverbands des deutschen Schuhmacher-Handwerks bei der ISS 2016



Ein solides Fundament

Am 1. April 1966 legte Peter Dericks den Grundstein für einen Elektro-Meisterbetrieb in Rheydt. 1974 begann Ralf Kindler dort seine Ausbildung und übernahm die Firma 1997. „50 Jahre Elektro Dericks“ ist daher nicht nur eine Jubiläumsgeschichte, sondern auch beispielhaft für einen erfolgreichen Betriebsübergang.

Seinen Vorgänger anlässlich des Betriebsjubiläums am 1. April zum Essen einzuladen, war für Ralf Kindler ebenso selbstverständlich, wie den Bericht über 50 Jahre Elektro Dericks beim Firmengründer Peter Dericks beginnen zu lassen. Den Senior freut es, wenngleich er lieber im Hintergrund bleiben möchte. Schließlich habe der Junge die Firmengeschichte mittlerweile seit fast 20 Jahren erfolgreich weitergeschrieben. Doch nicht vergessen worden zu sein, dafür sei er dankbar, betont der ehemalige Lehrlingswart, Innungsvorstand und Prüfungsausschussbeisitzer, der für sein 25-jähriges Engagement in der Handwerksorganisation die Silberne Ehrenmedaille verliehen bekam.

Ralf Kindler ging bei ihm in die Lehre und wurde auch während der Meisterausbildung von ihm betreut, bevor er die Firma zum 1. Januar 1997 von ihm übernahm. Die Affinität für technische Belange war dem Betriebsnachfolger schon in den Kinderjahren anzumerken, als er mit Freude Sachen zerlegte und wieder zusammenbaute, mit



Foto: Julia Vogel

Hingabe sein Modellauto reparierte und zunächst den Wunsch äußerte, Fernmeldetechniker werden zu wollen. Dass aus Ralf Kindler schließlich ein Elektroinstallateur wurde, danken ihm heute nicht nur die Freunde der Weihnachtsbeleuchtung am Rheydter Rathaus. Diese wartet er im Auftrag der Stadtverwaltung Mönchengladbach, und er hat auch noch weitere öffentlichkeitswirksame Projekte: Er betreut

Brunnenanlagen, zum Beispiel die an der Kaiser-Friedrich-Halle. Die etablierte Betriebsgröße hat sich für ihn bis heute stets bewährt. „So halte ich den persönlichen Kontakt zur Kundschaft und bin auch immer mal selbst mit auf den Baustellen“, sagt Ralf Kindler. Zurzeit sind sie zu dritt: Meister, Geselle Tom Heinris (auf dem großen Foto rechts) und ein Azubi.

ELEKTROTECHNIK UND LÖSUNGEN FÜR PROFIS



Seit 1947 bieten wir Handwerk, Industrie, Handel und Kommunen umfassenden Service auf der Höhe der Zeit.

Ob schneller Tipp am Telefon, das Dutzend Automaten oder Prozessoptimierung für Ihre Beschaffung: Gemeinsam finden wir Ihre Lösung. Auch europaweit.



SCHMIDT GMBH & CO. KG
www.schmidt-elgro.de

Zentrale Mönchengladbach
Odenkirchener Str. 79
41238 Mönchengladbach
Tel. 02166/4587-0
Fax 02166/44891

Abhollager MG-Neuwerk
Engelbleckerstr. 79
41066 MG-Neuwerk
Tel. 02161/69496-16
Fax 02161/6949690

Filiale Dormagen
Kieler Str. 9
41540 Dormagen
Tel. 02133/53084-0
Fax 02133/53084-99

Filiale Krefeld
Untergath 204
47805 Krefeld
Tel. 02151/52487-0
Fax 02151/52487-55

Abhollager Neuss
Gladbacher Str. 475a
41460 Neuss
Tel. 02131/384868-0
Fax 02131/384868-9

Abhollager Viersen
Freiheitsstraße 176
41747 Viersen
Tel. 02162/26628-30
Fax 02162/26628-39



- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutz-einrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

Hermanns Blitzschutz GmbH
Gerkerath 151
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 570086
info@hermanns-blitz.de
www.hermanns-blitz.de

50 Jahre Heizung-Sanitär Hoppen

„Der Kunde wird prompt, zuverlässig und redlich bedient“, gab Installateurmeister Heinrich Hoppen am 1. April 1966 als Leitsatz für seinen Betrieb vor. Vieles hat sich seither geändert, nicht aber das Credo des Gründers.



Foto: Julia Vogel

Als Heinz-Josef Hoppen im Jahr 1983 nach dem überraschenden Tod seines Vaters dessen Betrieb übernahm, erbte er auch das Motto „Der Kunde ist König“. Daran hat sich seit 50 Jahren nichts verändert, denn das entspricht bis zum heutigen Tag ganz grundlegend auch der Überzeugung des Nachfolgers. Als Gewerk hatte der sich jedoch zunächst die Radio- und Fernsehtechnik erwählt und später ein Studium in der Elektrotechnik begonnen. Das SHK-Handwerk näherte sich ihm nur allmählich und gewann ihn

zunächst als Gasthörer an der Berufsschule, auf dem zweiten Bildungsweg sozusagen. Schließlich „hatte“ es ihn aber: Heinz-Josef Hoppen legte 1980 seine Meisterprüfung in der Gas- und Wasserinstallation und 1982 im Zentralheizungs- und Lüftungsbau ab.

1993 wechselte das Unternehmen seinen Standort von der Bachstraße in größere Räumlichkeiten an der Königstraße. Dort suchte die Firma Marx nach einem Nachfolger, wie sich immer noch an der Schattenschrift auf dem

Namensschild erkennen lässt. Man pflegt seither ein sympathisches Miteinander, und Heinz-Josef Hoppen hat bis heute nur wenig an den Gegebenheiten für Büro und Werkstatt verändert. Die Musik spielt immer noch draußen beim Kunden, mittlerweile schwerpunktmäßig in Reparaturaufträgen, von defekten Spül- und Waschmaschinen bis hin zum Rohrbruch. Nach außergewöhnlichen Erlebnissen in seiner langjährigen Berufserfahrung befragt, antwortet der 66-Jährige nicht etwa mit einem pikanten Kunden-Histörchen, sondern charmant-diskret: „Ich hatte mal mit Ratten zu tun, die sich durch HT-Rohre fressen. Die erste Generation, die KA-Kunststoffe, schmeckte ihnen wohl noch nicht.“

Nicht alles ist also besser geworden, aber vieles Gute hat Bestand. Sein Mitarbeiter Hans-Joachim Heinrichs wurde noch vom Vater eingestellt und arbeitet seit mittlerweile 44 Jahren im Betrieb. Die beiden begegnen sich längst auf Augenhöhe. Wie Heinrichs berichtet, wurde und wird er zuweilen mit dem Chef verwechselt. „Ich antworte dann immer, dass ich nicht der Hoppen, sondern von Hoppen bin. Das macht jedes Mal was her.“

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

- ❖ ELEMENTS-SHOW.DE
BADAUSSTELLUNG UND MEHR
- ❖ ERFTSTRASSE 36
41238 MÖNCHENGLADBACH
T +49 2166 98494-18



HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDEWK



Kreative Köpfe im Westend

Am 1. April 1991 gründete Andrea Claudia Thiel ihren eigenen Friseurbetrieb und nannte ihn „Haargenau“. In den vergangenen 25 Jahren hat sie den Salon an der Aachener Straße 135 in ein kleines Schmuckstück verwandelt.

Die etwas in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten im Stadtteil Westend zu übernehmen, war für Andrea Claudia Thiel eher eine kaufmännische Entscheidung denn eine Liebe auf den ersten Blick. Die Friseurmeisterin ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Kopfmensch, der kreativ gestalten, aber auch genau rechnen kann. „Als ich die Vorwärtswaschbecken meines Vorgängers gesehen habe, war das zunächst eine unbekannte Größe für mich“, erinnert sich die 54-Jährige heute an die Suche eines geeigneten und gleichzeitig finanziell überschaubaren Standorts.

Vorwärts gewaschen wurde dann im „Haargenau“ auch kein einziges Mal mehr; der Austausch der Becken war eine der ersten Modernisierungsmaßnahmen. Stück für Stück kamen in den vergangenen Jahren neue dekorative Elemente hinzu, zum Beispiel die Profistühle in poppigen Farben und trenigen Mustern. Seit sie das Haus vor zehn Jahren gekauft hat, macht die Gestaltung der Räumlichkeiten noch mehr Spaß. Auf ihre jüngste Innovation ist Andrea Claudia Thiel besonders stolz: Die neuen Lichtinstallationen über den Frisierplätzen können die Farbe wech-



Foto: Julia Vogel

seln, Wohlfühlstimmungen erzeugen und außerdem Tageslicht generieren, was besonders für die Wirkung frischer Colorationen wichtig ist.

„Familienbetrieb“ nennt die lebenslange Friseurmeisterin ihr Team liebevoll. Zwar haben weder die Eltern noch ihre 13 Geschwister den Beruf vorgelebt, doch hat sie schon zwei Schwägerinnen, zwei Nichten und einen Neffen

beschäftigt. „Den Rest habe ich adoptiert“, schmunzelt die Chefin, die von Anfang an ausgebildet und bereits acht Azubis erfolgreich in den Beruf gebracht hat. Zwei Mitarbeiterinnen sind seit der Gründung 1991 dabei. Und ihr Mann Paul-Uwe hilft freitags und samstags aus schierer Freude am Salonleben mit, das alle Altersstufen und alle Charaktere gleichermaßen herzlich willkommen heißt.

Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Wer als Unternehmer einmal die Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel zur Stärkung des Mittelstandes: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die dritte Generation Hauptmanns im Malerhandwerk

Seit 40 Jahren gibt es den Meisterbetrieb Hauptmanns, seit 25 Jahren ist er auf der Fuchsstraße in Rheydt zu finden und seit 1997 hat Joachim Hauptmanns die Geschäftsleitung in der Hand. Bereits sein Großvater war Maler, er allerdings noch als Angestellter.



Foto: Julia Vogel

Als sein Vater am 8. April 1976 in Odenkirchen den eigenen Betrieb gründete, war Joachim Hauptmanns 14 Jahre alt. Als späteren Betriebsnachfolger hatten die Eltern seinen Bruder Thomas vorgesehen, obwohl der eigentlich Gärtner werden wollte. Für Joachim war eine Ausbildung zum Steuerberater geplant und auch bereits eine Lehrstelle organisiert. Doch es sollte anders kommen. Bei einem Ferienjob begeisterte er sich so für das Maler- und Lackiererhandwerk, dass er seinen

Kopf durchsetzte und den Finanzen zunächst den Rücken kehrte. Erst bei seiner Meisterprüfung 1986 holten ihn die Zahlen wieder ein, und heute sagt der 54-Jährige, dass ihm in der Ausbildung fast zu wenig kaufmännisches Rüstzeug für die Unternehmensführung mitgegeben wurde. Die Übernahme des väterlichen Betriebs im Juni 1997 erfolgte jedoch ohne nennenswerte Schwierigkeiten. Zehn Jahre leitete er die Geschäfte gemeinsam mit seinem Bruder Thomas, bis dieser sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem aktiven Handwerk zurückziehen musste und eine neue Aufgabe beim Jugendförderungswerk fand. Aus dieser Funktion heraus vermittelte er seither immer wieder Praktikanten an Joachim Hauptmanns, der sich ebenfalls mit großem Engagement für die Ausbildung einsetzt. Bislang habe er auch alle Azubis durch die Prüfung gebracht, erzählt er mit einem Lächeln – obwohl es ihm die jungen Leute nicht immer einfach machen. Aus seiner Sicht nehme vor allem die Problemlösungskompetenz stetig ab, ebenso wie die Fähigkeit, Folgen vorherzusehen. Er selbst ist sich der Folgen seines Handels sicher: „Die 50 schaffen wir noch“, sagt er im Hinblick auf das nächste Betriebsjubiläum.

The logo of KORN VOIGTSBERGER & PARTNER GbR, featuring a yellow diamond shape on a blue background.

**KORN
VOIGTSBERGER
& PARTNER GbR**

**RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE**

A group photo of the legal team, including nine professionals in suits, standing in an office hallway.

DIE FACHANWALTSKANZLEI. FACHLEUTE FÜR FACHLEUTE.

RECHTSANWALT HEINZ RULANDS FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT FAMILIENRECHT/MEDIZINRECHT SCHWERBEHINDERTEN-/ERWERBSMINDERUNGORECHT	RECHTSANWALT JÜRGEN ELFES FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT ARBEITSRECHT HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
RECHTSANWALT H.-JÜRGEN KLAPS FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT BAU- UND ARCHITEKTENRECHT FAMILIENRECHT	RECHTSANWÄLTIN DR. VANESSA STAUDÉ FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT FAMILIENRECHT ARBEITSRECHT ALLGEMEINES ZIVILRECHT
RECHTSANWALT ANDREAS HAMMELSTEIN FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT STRABENVERKEHRSRECHT BAU- UND ARCHITEKTENRECHT URHEBERRECHT	RECHTSANWALT DANIEL ARETZ FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT ARBEITSRECHT HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
RECHTSANWALT RALF MAUS FACHANWALT FÜR ERBRECHT ERBRECHT TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ	RECHTSANWALT SASCHA FELLNER FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT MIETRECHT IMMOBILIENRECHT NACHBARRECHT
RECHTSANWÄLTIN SIMONE OBROCK FACHANWÄLTIN FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT IMMOBILIENRECHT WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT MAKLERRECHT	RECHTSANWALT ERIK BECKER FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT BAU- UND ARCHITEKTENRECHT IMMOBILIENRECHT
RECHTSANWALT MICHAEL ROST FACHANWALT FÜR STRAFRECHT STRAFRECHT BÜGELDVERFAHREN	RECHTSANWÄLTIN LILIAN BECKER MEDIZINRECHT VERSICHERUNGORECHT TELEKOMMUNIKATIONSRECHT



25 Jahre **GEBATEC** in Odenkirchen

In unmittelbarer Nähe zu seinem Elternhaus auf der Burgfreiheit 34 gründete Dipl.-Ing. Hans-Günter Eßer am 1. März 1990 sein eigenes Unternehmen. Erst ein Jahr später, am 4. April 1991, erfolgte der Eintrag bei der Handwerkskammer, weshalb er sein 25-jähriges Betriebsjubiläum rein theoretisch gleich zweimal feiern kann.

Hans-Günter Eßer legte den Grundstein für seinen beruflichen Werdegang in den 1960er-Jahren mit zwei Lehren bei der ehemaligen Maschinenfabrik Froriep in Rheydt, zunächst als Werkzeugmacher und dann als technischer Zeichner. Auf dem zweiten Bildungsweg erwarb er 1969 die Hochschulreife und studierte im Anschluss in Paderborn Maschinenbau. Seine Abschlussarbeit, die ihm zum heutigen Titel des Diplom-Ingenieurs verhalf, schrieb er über das Betriebsverhalten einer Kaltgasturbinen-Anlage. Bereits in der Ausbildung zeigte sich so die hohe technische Affinität des heute 67-Jährigen.

Lange Jahre arbeitete Hans-Günter Eßer als Angestellter im industriellen Umfeld, bevor er sich 1990 zur Gründung seines eigenen Unternehmens entschied. Ursprünglich hatte er zwei Partner an seiner Seite, doch diese waren rasch vom gering entlohten großen Aufwand enttäuscht, die ein eigener Betrieb besonders am Anfang mit sich bringen kann. Rückblickend resümiert Hans-Günter Eßer, dass der Schritt in die Selbstständigkeit nicht in der Hoffnung auf leicht verdientes Geld begründet sein sollte. Er schätzt vielmehr die Freiheit in der Entscheidung. Seine besondere Qualifikation in der Lüftungs- und Klimatechnik ruft ihn häufig zu Spezialaufträgen in Hotels, Einkaufspassagen und Krankenhäusern außerhalb Mönchengladbachs. Der entlegenste war in Leipzig; aktuell arbeitet er mit seinen vier Mitarbeitern an einem Projekt in Neu-Isenburg. Durch kontinuierliche Weiterbildung zum Beispiel im Brandschutz für lufttechnische Anlagen erstrecken sich die Aufträge der GEBATEC heute vom Neubau bis hin zur „vorbeugenden Instandsetzung“, wie Hans-Günter Eßer die Wartungs- und Serviceleistungen seines Betriebs umschreibt.



DER FIAT SCUDO KASTEN LANG 130 MULTIJET 94 KW (128 PS)

JETZT AB 16.990- €² zzgl. MwSt.

INKLUSIVE:

- Kurzulassung · Einparkhilfe hinten · 6-Gang-Getriebe
- Radio, CD, Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- Frontantrieb · ABS mit EBV · Fahrer- und Beifahrerairbag
- Beifahrerdoppelsitz · elektrische Fensterheber vorne
- Trennwand u.v.m.

www.flatprofessional.de

Ihr Fiat Professional Partner:

AUTOZENTRUM P&A

Monschauer Str. 34 - Mönchengladbach
Beratung: Stephan Moll 0172/ 54 62 967

www.autozentren-pa.de



* Gewerbekunden-Angebot. Abb. zeigt Sonderausstattung

25 Jahre Reiner Braunen und Volker Ihnenfeld

Seit seiner Gründung am 4. März 1991 hat sich der Fachbetrieb mit heutigem Sitz an der Fliethstraße 25a zu einem Spezialisten im Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerk mit neun Mitarbeitern entwickelt.



Foto: Julia Vogel

Die heutigen Tätigkeitsschwerpunkte von Reiner Braunen, Gas- und Wasserinstallateurmeister, und Volker Ihnenfeld, Gas- und Wasserinstallateur, liegen in den Bereichen Sanitärreparaturen und Neuinstallationen, Badsanierungen, Heizungsreparaturen, -wartungen und -erneuerungen sowie Spezialabdichtungen von Gasleitungen. „Fair Play“ in der Beratung und der Ermittlung der bestmöglichen Lösung für den tatsächlichen Bedarf stehen im Vordergrund der Dienst-

leistung. Für den Notfall ist die Erreichbarkeit rund um die Uhr gewährleistet. Eine besondere Stärke des Betriebs liegt in der Sanitärtechnik. Durch jahrelange Praxis können Braunen und Ihnenfeld für jeden Grundriss, ob große oder kleine Räume, eine passende Lösung erarbeiten und sich bei der bedarfsgerechten Badgestaltung auf viele positive Kundenstimmen sowohl zu dekorativen wie auch seniorengerechten und barrierefreien Umsetzungen berufen. Eingebaute Beleuchtungssysteme können die Decken noch zusätzlich aufwerten. In Altbauten gehen Kunden mit Reiner Braunen und Volker Ihnenfeld jederzeit auf Nummer sicher, da sie sich außerdem auf Gasleitungssanierung verstehen.

Die Kundendienstmitarbeiter von Braunen und Ihnenfeld verfügen über langjährige Erfahrungen in den Bereichen Heizung und Sanitär. Da sich die technischen Anforderungen beständig ändern, besuchen sie regelmäßig Schulungen, um auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben. Die Beratung der Kunden wird vom Chef oder Meister persönlich übernommen.

SVZ Mönchengladbach

Sachverständigen Zentrale MG

Unfallschaden-Gutachten an PKW, Motorrad, Sonder-, Nutzfahrzeugen und Caravan

Unser Unternehmen ist ein versicherungs- und werkstatt-unabhängiges Sachverständigenbüro, das sich auf Haftpflichtschadengutachten und Fahrzeugbewertungen spezialisiert hat.

Unsere Leistungen:

- Allg. Haftpflichtschäden
- Fahrzeugbewertungen
- Wertgutachten für Jung- und Oldtimer
- technische Gutachten:
Motoren- und Lackgutachten
- Kostenvoranschläge

SVZ Mönchengladbach · Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

Tel.: 02166 / 913 999 0 · Fax: 02166 / 913 999 1

info@svz-moenchengladbach.de · www.svz-moenchengladbach.de



40 Jahre Verfürth in Speick

Im Jahr 1976 ließ sich Bäckermeister Rudolf Verfürth auf der Hehner Straße 88 nieder. Die Stadt verzeichnet seine Betriebsgründung per 31. März, die Handwerkskammer per 1. April. Sohn Bernd führt den Betrieb seit Jahresbeginn 1999.

Tradition wird im Hause Verfürth großgeschrieben. Bäckermeister Bernd Verfürth hat bis zum heutigen Tage das Rezeptbuch seines Vaters Rudolf aufgeschlagen in der Backstube liegen. Darin sind unter anderem die Zutaten für die Herrentorte und die Grillagetorte verzeichnet, die beide zu den hausgemachten Spezialitäten gehören. Natürlich kennt Bernd Verfürth die Zubereitung längst aus dem Kopf. Das Rezeptbuch gehört einfach mit zur Einrichtung dazu, ebenso wie die eine oder andere Gerätschaft aus früherer Zeit, die ihren festen Platz in der Backstube gefunden hat, zum Beispiel die handgetriebene Spekulatiusmaschine oder die alte Küchenwaage mit ihren Bleigewichten.

Bernd Verfürth hat 1987 als Geselle im väterlichen Betrieb angefangen. Geboren wurde er in Korschenbroich, wo er auch seine Ausbildung absolvierte. Ab 1995 besuchte er die Meisterschule in Frankfurt am Main und kehrte im Juni 1997 mit dem Bäckermeisterbrief nach Mönchengladbach zurück. Im gleichen Jahr vernichtete ein Feuer den hinteren Teil des Betriebs, der ursprünglich als Schank- und Speisewirtschaft angelegt war. Geblieben ist die kleine gute Stube, in der bis heute Kaffee, belegte Brötchen oder auch ein feines Stück Torte serviert werden. Für Süßschnäbel, die nicht verweilen können, haben sich Bernd Verfürth und seine Frau Rumjana etwas Besonderes einfallen lassen: Tortenportionen für unterwegs. Den Anfang haben sie mit der „Grillage to go“ und mit der „Käsesahne to go“ gemacht, die in ihren transparenten Kunststoffbechern nicht nur äußerst appetitlich aussehen, sondern auch reißenden Absatz finden und schon vielfach auf Facebook geliked wurden.



HABEN SIE SCHON DARÜBER NACHGEDACHT...

- von einem festen Ansprechpartner für Ihre steuerlichen Angelegenheiten zu profitieren?
- mit verständlichen, maßgeschneiderten betriebswirtschaftlichen Auswertungen zu arbeiten?

Ihre Steuerberater mit über 40-jähriger Berufserfahrung und zahlreichen Handwerksbetrieben in der Mandantschaft.



Franz-Josef Thelen
Dipl.-Betriebswirt
Steuerberater

Sebastian Thelen, LL.M.
Dipl.-Kaufmann
Steuerberater

Bettrather Straße 75
41061 Mönchengladbach
Telefon: (02161) 894523
Telefax: (02161) 894525



Harte Arbeit, große Bühne

Die Aufführung ihres Theaterstücks hat der JobAct®-Projektgruppe außerordentliche Leistungen abverlangt. Gegeben wurde ein Trauerspiel, dessen Handlung ebenso wie der historische Rahmen und nicht zuletzt die literarische Sprache höchst anspruchsvoll waren.

„Harter Tobak!“ lautete im Anschluss an die Premiere am 14. März in der Rudolf Steier Schule / Freie Waldorfschule Mönchengladbach ein Kommentar auf Facebook. „Die Kindermörderin“ von Heinrich Leopold Wagner, die von der JobAct®-Projektgruppe unter Leitung der Theaterpädagogin und Regisseurin Claudia Maurer auf die Bühne gebracht worden war, stellt ein hochgradig anspruchsvolles Stück dar. Das Trauerspiel aus dem Jahre 1776 verdeutlicht auf gesellschaftskritische Art und Weise die

Probleme der Ständetrennung zwischen Bürgertum und Adel und den Stand der Frau in der Gesellschaft zur damaligen Zeit. Nicht zuletzt soll das Werk das Problem des Kindermordes im 18. Jahrhundert und dessen harte Bestrafung ansprechen.

Die Auseinandersetzung mit der Situation, der Literatur und auch der Sprache in der Epoche der Aufklärung war eine große Herausforderung für die Darsteller, die in gut zwei Stunden alle sechs

Akte geben. Das Publikum zeigte sich stark beeindruckt von der Leistung der jungen Erwachsenen, die sich über die Proben für ihr Bühnenstück vielerlei Kompetenzen angeeignet haben, die ihnen nun dabei helfen sollen, sich in der Berufswelt zu behaupten. Durch die intensive gemeinsame Arbeit sind aus ihnen gute Team-Player geworden. Die Aufführung vor Publikum verschaffte ihnen außerdem Selbstbewusstsein und vor allem Selbstvertrauen.



50 Jahre Fleischerei Tölkes

Zur Feier des Betriebsjubiläums und des Geburtstags von Bernd Tölkes am 1. Februar lud die Fleischerei in Neuwerk zu einem Umtrunk für ihre Kunden, Handwerkskollegen und Freunde des Hauses ein. Obermeister Herbert Krapohl (2. v. l.) und sein Stellvertreter Josef Baumanns (außen rechts) brachten als Gastgeschenk die Ehrenurkunde der Handwerkskammer mit. Firmengründer Heinrich Tölkes und seine Frau Margret ließen es sich nicht nehmen, alle Gäste persönlich zu begrüßen.

Arbeitnehmerjubiläum **Hans-Peter Gäßges**

Seit 18. März 1991 ist der heute 61-Jährige als Mechatroniker für Motorentechnik bei der Firma Peter Windeln GmbH & Co. KG beschäftigt.

Vor seinem Firmeneintritt bei Windeln gehörte Hans-Peter Gäßges zur Instandhaltungsstelle bei den Briten und war dort auf Verbrennungsmotoren im Allgemeinen sowie die Einspritzpumpenmechanik im Besonderen spezialisiert. Diese Fähigkeiten weckten das Interesse von Klaus Windeln, dessen Unternehmen schon seit den 1940er-Jahren in der Instandsetzung von Motoren aller Art tätig ist. Im Frühjahr 1991 holte er ihn zu sich ins Team.

Zum Arbeitnehmerjubiläum 25 Jahre später gratulierten ihm der heutige Geschäftsführer der Peter Windeln GmbH & Co. KG, Alois Poen (außen links), zusammen mit seiner Frau Gertrud und Abteilungsleiter Ralf Iser (2. v. l.). Zur Feier gab es unter anderem die Ehrenurkunde nebst Medaille und Nadel der Handwerkskammer Düsseldorf.



Goldener Meisterbrief für **Manfred Zitz**

Bereits im Oktober 2015 jährte sich die erfolgreich absolvierte Meisterprüfung von Manfred Zitz zum 50. Mal. Obermeister Jochen Maaßen gratulierte mit dem Goldenen Meisterbrief der Kammer.



Aus gesundheitlichen Gründen konnte Manfred Zitz nicht an der Versammlung der Maler und Lackierer Anfang Dezember im St. Vith teilnehmen, in deren Rahmen die Innung ihre Jubilare ehrte. Deshalb besuchten ihn Obermeister Jochen Maaßen und Marco Bönen zu Hause, um ihm den Gruß der Handwerkskollegen und vor allem den Goldenen Meisterbrief der Handwerkskammer zu übergeben. Manfred Zitz hatte seine Meisterprüfung am 16. Oktober 1965 abgelegt. Besonders herzlich fiel die Gratulation aus, weil sich der Maler- und Lackierermeister während seiner aktiven Zeit über 30 Jahre lang für die Innungsarbeit engagiert hatte, von der ersten Wahl in den Vorstand 1984 bis zum Ende seiner Tätigkeit als stellvertretender Meisterbeisitzer des Prüfungsausschusses im August 2014.



Großhandel für

- **Farben**
- **Lacke**
- **Tapeten**
- **Bodenbeläge**
- **Malerwerkzeuge**



bollmann
... Malerbedarf rundum!

www.otto-bollmann.de

Öffnungszeiten

Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53
Telefon (021 61) 493 98-0 • Telefax (021 61) 493 98-25

52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25

GEBURTSTAGE · JUBILÄ



GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

20.04.2016:
Hans-Wilhelm Klomp
Diplom-Kaufmann
Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und Obermeister der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt

23.04.2016:
Geertje Riehmacher
Obermeisterin der Bäcker-Innung Mönchengladbach

28.04.2016: **Heinz-Willi Ober**
Elektromaschinenbauermeister
Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und Obermeister der Elektro-Innung Mönchengladbach

25.05.2016: **Sabine Capan**
Friseurmeisterin
Obermeisterin der Friseur-Innung Mönchengladbach

27.05.2016: **Hermann Klose**
Maurermeister
Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und stellvertretender Obermeister der Bau-Innung Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Ehrenobermeister

30.04.2016: **Norbert Terstappen**
Raumausstattermeister
Ehrenobermeister der Raumausstatter-Innung Mönchengladbach

09.05.2016: **Alfred Bohnen**
Raumausstattermeister
Ehrenobermeister der Raumausstatter-Innung Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

85 JAHRE

08.06.2016: **Otto Wendler**
Tischlermeister
Bödikerstr. 29
41238 Mönchengladbach

80 JAHRE

10.05.2016: **Hans Schippers**
Tischlermeister
Pongser Str. 330
41239 Mönchengladbach

18.06.2016: **Axel Joeres**
Elektroinstallateurmeister
Hauptstr. 243
41236 Mönchengladbach

75 JAHRE

19.05.2016: **Siegbert Zimmer**
Kraftfahrzeugmechanikermeister
Burggrafenstr. 101
41061 Mönchengladbach

16.06.2016:
Manfred Karpenkiel
Schuhmachermeister
Bahnhofstr. 17
41747 Viersen

70 JAHRE

19.05.2016: **Paul Frenzen**
Elektroinstallateurmeister
Am Tannenberg 35
41189 Mönchengladbach

29.05.2016:
Hans Josef Schouren
Geschäftsführer der Firma Fonda Schuhfabrik GmbH
Kindt 72
41334 Nettetal

09.06.2016: **Gerhard Plum**
Geschäftsführer eines Kraftfahrzeugtechnikerbetriebes
Schriefersmühle 25
41179 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

65 JAHRE

24.04.2016: **Manfred Bensel**
Kraftfahrzeugtechnikermeister
Oppelner Str. 26
41199 Mönchengladbach

11.05.2016:
Karl-Dieter Himmelmann
Gas- und Wasserinstallateur sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Stettiner Str. 37
41199 Mönchengladbach

60 JAHRE

14.05.2016: **Alexander Schmitz**
Elektrotechnikermeister
Nikolausstr. 61
41169 Mönchengladbach

14.05.2016: **Ulrich Meuwissen**
Gas- und Wasserinstallateur sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Süchtelner Str. 93
41066 Mönchengladbach

15.05.2016: **Franz-Josef Zimmer**
Gas- und Wasserinstallateur sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Günhovener Str. 35
41179 Mönchengladbach

24.05.2016: **Erhard Hoba**
Gas- und Wasserinstallateur sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Schroerskamp 69
41069 Mönchengladbach

01.06.2016:
Jochen Eschenbrücher
Schlossermeister
Hauptstr. 204
41236 Mönchengladbach

02.06.2016: **Peter Scheepers**
Zimmermeister
Vorster Str. 290
41169 Mönchengladbach

50 JAHRE

04.05.2016: **Isabel Küppers**
Geschäftsführerin der Firma Poseidon Sanitär-Heizung-Lüftung GmbH
Eickener Str. 294
41063 Mönchengladbach

09.05.2016:
Claudia Wirtz-Ellwart
Inhaberin eines Friseurbetriebes
Graf-Haeseler-Str. 28
41066 Mönchengladbach

BESTÄNDENE MEISTERPRÜFUNGEN

DACHDECKER
Michele Müller

BÄCKER
Mathis Riemann

INSTALLATEURE UND HEIZUNGSBAUER
Christoph Martin Esser
Wolfgang Kamps

ELEKTROTECHNIKER
Roman Reiners

MALER UND LACKIERER
Marlon Söylemez

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER
Martin Gründer

Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen Jungmeisterinnen und -meistern möchten wir auf diesem Wege herzlich gratulieren.

EN · GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

50 JAHRE

11.05.2016: Frank Bodewein
Tischlermeister
Nachtigallenweg 50 - 52
41065 Mönchengladbach

14.05.2016: Andreas Purrio
Tischlermeister
Andreas-Bornes-Str. 53
41179 Mönchengladbach

22.05.2016: Martin Kammler
Geschäftsführer
des Elektrotechnikerbetriebes
Scheidt und Bachmann
Kundenservice GmbH
Schwalmstr. 262
41238 Mönchengladbach

26.05.2016: Marco El Awir
Elektrotechnikermeister
Hehner Str. 77
41069 Mönchengladbach

26.05.2016: Michael Löhr
Geschäftsführer des
Kraftfahrzeugtechnikerbetriebes
Auto Service Löhr GmbH
Erftstr. 52
41238 Mönchengladbach

01.06.2016: Armin Rudolph
Geschäftsführer des
Kraftfahrzeugbetriebes
Wilms & Rudolph GmbH
Hardter Str. 133
41179 Mönchengladbach

05.06.2016: Elmar Gerstmann
Elektromeister
Alter Sportplatz 1
41189 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

50 JAHRE

10.06.2016: Michael Gingter
Konditormeister
Hehner Str. 195
41069 Mönchengladbach

14.06.2016: Percy Majewsky
Maler- und Lackierermeister
Zacharias-Spier-Str. 48
41189 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

50-JÄHRIGES

05.05.2016: Hermanns Blitzschutzbau GmbH
Elektrotechnikerbetrieb
Gerkerath 151
41179 Mönchengladbach

16.05.2016: Wörmann GmbH
Stuckateurbetrieb
Kölner Str. 305
41199 Mönchengladbach

23.05.2016: Schmölling Torautomatik und Elektronik GmbH
Elektrotechnikerbetrieb
Dieselstr. 87
41189 Mönchengladbach

40-JÄHRIGES

10.06.2016: Siegers-Haustechnik GmbH & Co. KG
Elektrotechniker- sowie Installateur- und Heizungsbauerbetrieb
Bergerstr. 37
41068 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

25-JÄHRIGES

01.06.2016: Paul Hugo Specks
Maler- und Lackiererbetrieb
Grasfreed 92
41065 Mönchengladbach

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

25-JÄHRIGES

Francesca Meyer
war am 30.01.2016 25 Jahre
in der Firma Konditorei
Heinemann GmbH & Co.,
Krefelder Straße 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

Jörg Quadflieg
war am 01.02.2016 25 Jahre
in der Firma Autozentrum West
GmbH & Co. KG,
Aachener Straße 235,
41061 Mönchengladbach, tätig.

Lothar Willemsen
war am 04.02.2016 25 Jahre
in der Firma Haaß Haustechnik
e. K., Inh. Georg Haaß,
Dahlener Straße 109-111,
41239 Mönchengladbach, tätig.

Maria Machulec
war am 07.02.2016 25 Jahre
in der Firma Konditorei
Heinemann GmbH & Co.,
Krefelder Straße 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

25-JÄHRIGES

Hans-Peter Gäßges
war am 18.03.2016 25 Jahre
in der Firma Peter Windeln
Motorenbau GmbH & Co. KG,
Lehmkuhlenweg 17,
41065 Mönchengladbach, tätig.

Alime Emcan
war am 27.03.2016 25 Jahre
in der Firma Konditorei
Heinemann GmbH & Co.,
Krefelder Straße 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

Reinhard Hnida
war am 01.04.2016 25 Jahre
in der Firma Autozentrum West
GmbH & Co. KG,
Aachener Straße 235,
41061 Mönchengladbach, tätig.

Adela Zukowski
war am 10.04.2016 25 Jahre
in der Firma Konditorei
Heinemann GmbH & Co.,
Krefelder Straße 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

Gerd Richter
ist am 15.04.2016 25 Jahre
in der Firma Autozentrum West
GmbH & Co. KG,
Aachener Straße 235,
41061 Mönchengladbach, tätig.

Therese Schmigalski
ist am 03.06.2016 25 Jahre
in der Firma Konditorei
Heinemann GmbH & Co.,
Krefelder Straße 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

WIR VERSTEHEN UNSER HANDWERK.
BEI UNS LEGEN SIE IHRE INTERESSEN
IN GUTE HÄNDE.



**DR. BACKES + PARTNER
RECHTSANWÄLTE mbB**
Hohenzollernstr. 177
41063 Mönchengladbach
TEL.: 0 21 61 - 8 13 91-0
FAX: 0 21 61 - 8 13 91-50
info@dr-backes.de
www.dr-backes.de

RECHTSANWÄLTE / FACHANWÄLTE

DR. PETER BACKES
DR. CHRISTOF WELLENS
HELMUT FREUEN bis 2008
MICHAEL BERGHS

VERONIKA HEUSER
MARTINA SCHÄCKEL
DR. CARSTEN CHRISTMANN
DR. LUTZ HÄHLE

ULLRICH FELLER
DIRK NIEßNER
MAXIMILIAN BACKES

IHRE ANSPRECHPARTNER IM BAURECHT:

DR. PETER BACKES

DR. CHRISTOF WELLENS

DIRK NIEßNER

JE SCHÖNER UND VOLLER DIE ERINNERUNG, DESTO SCHWERER IST DIE TRENNUNG.
ABER DIE DANKBARKEIT VERWANDELT DIE ERINNERUNG IN EINE STILLE FREUDE.

Dietrich Bonhoeffer

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder.
Wir werden diese besonderen Menschen nicht vergessen. Unser Mitgefühl gilt ihren Familien und Freunden.

11. Januar 2016

Rainer Albertz

Kraftfahrzeugmechanikermeister
im Alter von 72 Jahren

Kondolenzanschrift:
Breitenbachstr. 53

41065 Mönchengladbach

—

20. Januar 2016

Dieter Turczyk

Radio- und Fernsehtechnikermeister
im Alter von 76 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Rüttgers/Turczyk

Hansastr. 36

41066 Mönchengladbach

—

4. Februar 2016

Eckhardt Gitzelmann

Raumausstattermeister
im Alter von 72 Jahren

Kondolenzanschrift:
Familie Gitzelmann

c/o Bestattungen Loschelders
St. Huberter Str. 101

47906 Kempen

—

22. Februar 2016

Bernd Caspers

Gas- und Wasserinstallateur-
sowie Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
im Alter von 68 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen H.-P. Aretz –

Bernd Caspers

Urftstr. 17

41239 Mönchengladbach

—

23. Februar 2016

Walter Hützen

Raumausstatter
im Alter von 81 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bleckhütter Weg 28

41066 Mönchengladbach

—

24. Februar 2016

Jürgen Overbeck

Maler- und Lackierermeister
im Alter von 55 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen E. Kühlen / Overbeck

Hindenburgstr. 361

41061 Mönchengladbach

—

26. Februar 2016

Klaus Schaefer

Büromaschinen-
Mechanikermeister
im Alter von 80 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungshaus Reinders

c/o Familie Schaefer

Burgfreiheit 120

41199 Mönchengladbach

—

12. März 2016

Paul Schaller

Inhaber eines Installations- und
Heizungsbauerbetriebes
im Alter von 71 Jahren

Kondolenzanschrift:
Kölner Str. 115

41199 Mönchengladbach

—

 Wittmann, Hendricks,
Derksen & Kollegen



SEIT JAHRZEHTEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG
AUS EINER HAND

Hohenzollernstr. 124-126 • 41061 MG

STEUERBERATER

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks

Dipl.-BW (FH) Markus Platzter

Tel.: 0 21 61 / 92 79 71 • Fax: 0 21 61 / 92 79 770

Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de

Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

RECHTSANWÄLTE

Klaus Wittmann • Helmut Derksen
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen

Tel.: 0 21 61 / 92 79 70 • Fax: 0 21 61 / 18 30 85
kanzlei@rae-wittmann.de

www.rae-wittmann.de

Die Innung Sanitär-Heizung-Klima
Mönchengladbach
trauert um

Bernd Caspers



Der Gas- und Wasserinstallateur- sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister verstarb nach schwerer Krankheit am 22. Februar im Alter von 68 Jahren.

Bernd Caspers wurde 1986 in den Vorstand der damaligen SHK-Innung Rheydt gewählt und wirkte zunächst fünf Jahre als Beisitzer, bevor zum 1. April 1991 das Amt des stellvertretenden Obermeisters übernahm. Nach dem Zusammenschluss der Rheydter und der Mönchengladbacher Innungen im Sommer 1994 engagierte er sich auch im Vorstand der neuen Organisation und hatte dort bis zum 15. September 1995 die Funktion des Beisitzers inne.

Mit besonderer Aufmerksamkeit setzte sich Bernd Caspers für die Förderung des Nachwuchses im Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungshandwerk ein. Von 1988 bis 1995 war er Mitglied der Zwischen- und Gesellenprüfungsausschüsse, zunächst bei der Rheydter und im Anschluss bei der fusionierten Mönchengladbacher Innung.

Die Kreishandwerkerschaft
Mönchengladbach
trauert um

Klaus Schaefer

Der Büromaschinen-Mechanikermeister und frühere Obermeister der ehemaligen Mechaniker-Innung Rheydt verstarb am 26. Februar im Alter von 80 Jahren.

Nachdem Klaus Schaefer den im Jahr 1929 von seinem Vater gegründeten Büromaschinenbetrieb übernahm, stellte er sich schon bald ehrenamtliche Aufgaben in der Handwerksorganisation.

Er wurde 1969 in den Vorstand der damaligen Mechaniker-Innung Rheydt gewählt und übte von 1969 bis 1972 das Amt des Obermeisters aus. Auch als die Innung durch Fusionen zunächst zur Zweiradmechaniker- und Büroinformationselektriker-Innung und später zur Innung für Bürotechnik wurde, blieb Klaus Schaefer bis 1993 in den jeweiligen Vorständen vertreten. 16 Jahre arbeitete er im Gesellenprüfungsausschuss der Innung mit und hat sich in dieser Funktion für den beruflichen Nachwuchs des Büroinformationselektroniker-Handwerks eingesetzt.

Sein besonderes Engagement wurde durch die Verleihung der Bronzenen Medaille und im Jahr 1995 durch die Verleihung der Silbernen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf gewürdigt.



KFZ-Sachverständigenbüro

Mönchengladbach
Burggrafenstraße 101
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 5629 - 80
Mobil: 0172 216 38 64

info@siegbert-zimmer.de · www.siegbert-zimmer.de

Gutachten

- bei Haftpflichtschäden
- bei Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt von
der HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK,
Anerk. Sachverst. f. historische Fahrzeuge,
Classic Data Bewertungspartner



Foto: Detlef Igner

„M'r maake schön Wetter“

Der Veilchendienstagszug vertrieb den Regen aus Mönchengladbach. Als sich die 60 Fußgruppen zusammen mit 73 Festwagen und vielen weiteren Aktiven in Bewegung setzten, schloss Petrus zumindest vorübergehend die himmlischen Wasserschleusen.

Dass für die Karnevalsumzüge 2016 so viel Einsatz erforderlich werden würde, hätte sich zu Beginn der Session wohl noch keiner im Rheinland vorstellen können. Die Mönchengladbacher hatten ihr Motto da instinktiv richtig gewählt: „M'r donnt wat m'r könne“ stellte sich nicht nur als besonders tauglich für die Kostümierung, sondern auch als idealer Protestruf gegen den Sturm und Starkregen heraus. Der Veilchendienstagszug in der Vitusstadt fand statt und blieb sogar über weite Strecken trocken. Die 4.039 aktiven Jecken hatten sich genau so wie die 275.000 Zuschauer entlang

des Zugwegs witterfest verpackt und mit Sonne im Herzen gegen das Wasser von oben gewappnet. Zu den 60 Fußgruppen, die der Mönchengladbacher Karnevals-Verband MKV zählte, gehörte auch die Kreishandwerkerschaft. Das offizielle Motto übersetzte sie in den markigen Spruch „Ich bin Handwerker. Ich kann das“, der auf die T-Shirts im weithin leuchtenden Vergissmeinnicht-Blau gedruckt war. Der charakteristische Bauhelm schützte sie gegen den Regen. Als Blickfang trugen die Handwerksjecken überdimensionierte Werkzeuge, die das Jugendförderungswerk für sie gebaut hatte.

Steigern Sie Ihre Chancen durch eine Weiterbildung in Ihrem Wunschberuf beim Jfw Mönchengladbach - Partner des Handwerks -

Unser Angebot:

- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Metallbauer/-in Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **Neu! CNC-Kurse Drehen und Fräsen**
- **Neu! CNC-Kurse Holztechnik**

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.arbeitsagentur.de | KURSNET
www.arge-mg.de | BILDUNGSPORTAL

Förderung
durch
Bildungs-
gutschein!

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!



Jfw Mönchengladbach e.V.

-Bildungsträger des Mönchengladbacher Handwerks-

Bernd Lange

Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-10, lange@jfw-mg.de

Ein königliches Vergnügen

Eine sympathische Verbindung zum Handwerk zeigte sich auch am Prunkwagen des Prinzenpaars. Die Tollitäten Michael II. und Niersia Monika durften bei der Gestaltung mitwirken und hatten sich für Gruppenfotos mit Mönchengladbacher Handwerkmeistern entschieden. Diese waren bei Besuchen des Prinzenpaars in den Betrieben und Werkstätten entstanden, zum Beispiel bei Fleischermeister Josef Baumanns und seiner Frau Renate sowie bei Bäckermeister Peter Fischer und seiner Frau Stefani.



► STÄNDIG ÜBER 300 NFZ VERFÜGBAR ► ÜBER 1.000 M² AUSSTELLUNG



**SOFORT
LIEFERBAR**

GEWERBE-WOCHEN IM TRANSIT-CENTER MG



FORD TRANSIT TOURNEO CUSTOM WESTFALIA-Ausstattungspaket „Business Edition“

Abb. mit Extras

- Tageszulassung 03/2016
- 2,2 l TDCi, 114 kW (155 PS)
- 6-Gang-Schaltgetriebe
- Serienausstattung Tourneo Titanium
- 6-Sitzer mit Leder-Komfort-Sitzen

- Multifunktionsboden mit Schienensystem
- Konferenzbestuhlung mit Multifunktionstisch
- Park-Pilot-System mit Rückfahrkamera
- Ford Navigationssystem mit Ford SYNC
- 18-Zoll-Leichtmetallräder

- 16-Zoll-LMF Winterkomplettradsatz
- Klimaautomatik vorne
- Klimaanlage im Fond
- Standheizung mit Fernbedienung
- ... und vieles mehr!

Barpreis:

€ 37.775

zzgl. 19 % MwSt.

Sie sparen

11.550¹

**TOP
SPAR-
ANGEBOT**

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): 7,3 (innerorts), 6,1 (außerorts), 6,5 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 172 g/km (kombiniert), Effizienzklasse: B.



WalterCoenen.de
Seit 60 Jahren Ihr Auto-Centrum

Walter Coenen GmbH & Co. KG

**NUR 3 MIN.* VON DER
A52 + A61 ENTFERNT!
Sonntags freie Schau 11 - 16 Uhr²**

2 x in Mönchengladbach | 1 x in Viersen | www.waltercoenen.de
Transit-Center Haupthaus 41068 Mönchengladbach · Monschauer Straße 36* · Tel.: 02161/930-6
Filiale 41238 MG-Giesenkirchen · Langmaar 29 · Tel.: 02166/9833-0
Filiale 41747 Viersen · Freiheitsstraße 226 · Tel.: 02162/249940

Angebote für Gewerbetreibende. Preise zzgl. 19% MwSt. ¹Gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers. ²Beratung, Verkauf und Probefahrt nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

26 Abschlüsse mit Arbeitsplatzgarantie

Am 12. Februar feierte die Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach ihr traditionelles Innungsfest mit Ehrung der Junggesellen, die in den vergangenen Monaten ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.



Fotos: Detlef Illgner

Über 100 Gäste konnte Obermeister Georg Haß Mitte Februar im Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft begrüßen. Dazu zählten natürlich die Junggesellen und ihre Familien, aber auch Vertreter der Ausbildungsbetriebe, der Berufsschule sowie der Sponsoren. So nahmen für die NEW AG Vorstand Armin Marx und für die Stadtsparkasse Vorstand Antonius Bergmann an der Innungsfeier teil. Die Veranstaltung ging der großen Lospre-

chungsfeier der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach voraus, die am 10. April in der Hauptgeschäftsstelle der Stadtsparkasse am Bismarckplatz stattfand. Dort gab es die Gesellenbriefe. Am Abend des 12. Februar erhielten die 26 jungen Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, die ihre Ausbildung im Sommer 2015 und zu Jahresbeginn 2016 erfolgreich abgeschlossen hatten, bereits ihre Zeugnisse und Auszeichnungen.

Als Jahrgangsbester schnitt Christian Mengen vom Ausbildungsbetrieb Frank Roßbach ab. Er erhielt dafür den mit 500 Euro dotierten Heinrich-Schmidt-Preis aus der Hand von IHK-Präsident Heinz Schmidt. Der zweite Preis, von der SHK-Innung mit 100 Euro ausgestattet, ging an Patrick Peters, der eine Verbundausbildung bei der Innung in Kooperation mit verschiedenen Mitgliedsbetrieben absolviert hatte. Heinz Schmidt gratulierte allen Junghandwerkern zu ihren Leistungen im Verlauf der Lehrjahre und lobte die hohe Qualität der deutschen Ausbildung. Die Aussichten auf abwechslungsreiche Betätigungsfelder mit attraktiver Vergütung seien nun ausgezeichnet, betonte Heinz Schmidt: „Wenn Ihnen dieser Beruf Spaß macht, können Sie sich darauf verlassen, damit eines Tages beruhigt in die Rente zu gehen.“

HAAS
Qualität zum Wohlfühlen

Dahlener Straße 109-111
41239 Mönchengladbach
Telefon 02166/9909-0
info@haass-haustechnik.de
www.haass-haustechnik.de



Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.

Seit über 28 Jahren sind wir der führende Spezialist rund um die Themen Sanitär, Heizung, Klima und Solar.

facebook.com/fa.haass

Wir gratulieren

Christian Mengen
und **Raef Djelassi**
zur bestandenen
Gesellenprüfung als
Anlagenmechaniker für
Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik.

Christian Mengen
noch einmal im
Besonderen
als **Jahrgangsbestem**.



FRANK ROßBACH
SANITÄR & HEIZUNG
Meisterbetrieb GmbH



Vanner Strasse 236
41068 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 – 53 02 23
Fax: 0 21 61 – 5 18 26
kontakt@frank-rossbach.de

In ihren Grußworten hoben Obermeister Georg Haaß und Geschäftsführer Stefan Bresser deutlich hervor, dass der Bedarf an qualifizierten Handwerkern kontinuierlich zunehme, während die Zahl der ausbildungswilligen Jugendlichen trotz der hervorragenden Perspektiven weiter sinke. „Wir sind sehr stolz auf unsere 26 Junggesellen. Angesichts unserer Auftragslage haben wir aber noch viel zu wenig Nachwuchskräfte“, stellte Georg Haaß fest und verwies auf die zahlreichen Bau- sowie Sanierungs- vorhaben in Mönchengladbach.

Der Obermeister machte deutlich, dass auch der Bedarf an qualifizierten Fach-

handwerkern für Service und Wartung stetig steige, da den Kunden zunehmend bewusst werde, dass eine Heizungsanlage ähnlich wie ein Fahrzeug regelmäßige Inspektionen brauche.

Geschäftsführer Stefan Bresser sieht durch den Fachkräftemangel heute für junge Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung eine Arbeitsplatzgarantie im Handwerk. „Wenn Sie sich weiterbilden und mit den technischen Neuerungen Ihres Gewerks Schritt halten, werden Sie so manchen Akademiker hinter sich lassen“, versicherte er den 26 frischgebackenen Anlagenmechanikern.

Im Anschluss an den offiziellen Teil warteten ein festliches Buffet und ein buntes Rahmenprogramm auf die Gäste. Kreisgesellenwart Markus Brökes, der sich bereits seit seinem 15. Lebensjahr nebenberuflich als DJ engagiert, sorgte für die Musik. Magier Jerome Peters überraschte sein Publikum mit großen Show-Effekten genauso wie mit raffinierten kleinen Zaubertricks.



100 Jahre Verbundenheit mit der Haus- und Versorgungstechnik

Große Erfahrung und langjährige meisterhafte Tätigkeit – dafür stehen die vier Urkunden, die Georg Haaß (Mitte) als Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach bei der Feierstunde am 12. Februar an vier Mitglieder übergeben konnte.

Vor 25 Jahren legten (von links) Michael Küppers, Michael Peters und Klaus Rönneper erfolgreich ihre Prüfung als Gas- und Wasserinstallateurmöster ab. Sie erhielten dafür den Silbernen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf. Außerdem jährte sich am 11. April 2015 die Betriebsgründung von Burkhard Halm aus Odenkirchen zum 25. Mal. Ihm gratulierte Georg Haaß zu diesem Anlass nachträglich mit einer Ehrenurkunde der Kammer.



Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG

Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenerstr. 290-312 • Fon 02166-918-0

Wir sind für Sie da!

Bocholt	Krefeld 3x
Bochum	Leverkusen
Düsseldorf 2x	Mönchengladbach 3x
Dormagen	Neuss
Duisburg	Oberhausen
Emmerich	Remscheid
Erkelenz	Velbert
Essen	Viersen
Grevenbroich	Wesel
Geldern	Wuppertal 2x
Kevelaer	

Ihr Fachhandel für

**Sanitär
Heizung
Installation
Klima / Lüftung
Solar
Regenerative Energien
Industriedarf
Fliesen
Werkzeug**

BADWERK
Ihr Bad - Unser Werk!

www.schmidt-mg.de

Optima

Forderungsmanagement

**Geld ist
nicht alles,
was Sie verlieren.**



Zahlungsverzögerungen kosten Geld und Nerven. Wir sorgen dafür, dass Sie an Ihr Geld kommen. Damit Sie sich auf Ihr Geschäft konzentrieren können – national wie international.

Regional verankert,
weltweit an Ihrer Seite.

Creditreform

Creditreform Mönchengladbach
Dorenbeck KG
Tel. 02161 6801 50
www.creditreform-mg.de



Fotos: Detlef Igner

„Charmeoffensive“ für das Kfz-Handwerk

Am 7. März kam NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann auf Einladung des Kfz-Landesverbands nach Mönchengladbach. In der Lehrwerkstatt der Kfz-Innung überzeugte sie sich von der Attraktivität der beruflichen Handwerksausbildung.

Der Kfz-Mechatroniker ist nach wie vor einer der beliebtesten gewerblichen Ausbildungsberufe. In Nordrhein-Westfalen wurden zum Stichtag 31. Dezember des vergangenen Jahres 3.763 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Mit dem Angebot eines guten Starts und weitreichender Perspektiven für das Berufsleben lägen die Karrierechancen in der Kfz-Branche auf Akademikerniveau, machte Marcus Büttner, Hauptgeschäftsführer des Landesverbands, beim Besuch von Schulministerin Sylvia Löhrmann in Mönchengladbach deutlich. Mit ihr gemeinsam sollte am 7. März erörtert werden, wie die Attraktivität der beruflichen Ausbildung als gleichrangige Säule neben der Hochschulausbildung gesteigert werden kann.

„Charmeoffensive für das Kfz-Handwerk“ hat der Landesverband seine Kampagne genannt und in einer Zeit

lanciert, in der sich viele Schüler intensiv mit der Entscheidung beschäftigen, wie es nach dem letzten Schultag für sie weitergehen soll. Zeitgleich stehen viele Ausbildungsbetriebe vor der Schwierigkeit, geeignete Bewerber für ihre Azubi-Stellen zu finden. Diese beiden Interessenlagen möchte das Kfz-Gewerbe NRW näher zueinander führen, indem es die vielen Vorteile einer dualen Handwerksausbildung unterstreicht. „Unser Ziel ist die Facebook-Kompatibilität“, erläuterte Frank Mund, der in der Lehrwerkstatt Anfang März in Doppelfunktion als Mönchengladbacher Kreishandwerksmeister und NRW-Präsident des Kfz-Verbands agierte. „Wenn sich die jungen Leute in den sozialen Netzen stolz darauf zeigen, als Kfz-Mechatroniker ausgebildet zu werden, hatte unsere Kampagne zur Steigerung der Attraktivität sichtbaren Erfolg.“

Auch die jungen Menschen, die an den Hochschulen nicht dauerhaft Fuß fassen können, hat das Kfz-Gewerbe NRW mittlerweile in den Fokus genommen und weist auf die extrem hohe Zahl derer hin, die ihr Studium vorzeitig abbrechen: „Sind zu Beginn die Hörsäle noch gut gefüllt, verlassen im Laufe der Studienzeit rund 30 Prozent die Hochschule ohne Abschluss. Zu den Gründen zählen oftmals Leistungsprobleme, finanzielle Engpässe oder gar der fehlende Praxisbezug.“ Ihnen will das Handwerk gleichermaßen attraktive Berufsperspektiven und Karrierechancen bieten wie den Azubis, die sich direkt für eine duale Berufsausbildung entscheiden. Denn ein wesentlicher Vorteil einer Ausbildung in einem Handwerksberuf liege darin, dass sie einen guten Einstieg ins Berufsleben und eine reale berufliche Zukunft für junge Menschen schaffe.

Kfz-Gewerbe NRW fordert Maßnahmen gegen Fachlehrermangel

„Im Gegenzug zu den möglichen beruflichen Perspektiven der Kfz-Branche ist es unerlässlich, dass auch von staatlicher Seite eine geeignete Infrastruktur zur Ausbildung von jungen Menschen angeboten wird. Dazu gehört es, dem bestehenden Fachlehrermangel an Berufskollegs entgegenzuwirken und eine ausreichende Anzahl an Lehrkräften für den Fachunterricht vorzuhalten. Viele Fachlehrer scheiden demnächst aus dem Schuldienst oder sind bereits ausgeschieden und Nachwuchspädagogen folgen kaum nach. Das hat zur Folge, dass es vielerorts zu einem eklatanten Unterrichtsnotstand kommt. Ohne genügend qualifizierte Pädagogen gerät das duale Bildungssystem jedoch in eine Schieflage.“

Das Kraftfahrzeuggewerbe NRW vertritt die Auffassung, dass das Land Maßnahmen ergreifen muss, um das Berufsbild des Berufschullehrers bekannter und attraktiver zu machen. Ein Mittel zum Zweck ist das bereits eingerichtete berufsbegleitende lehramtsbezogene Masterstudium für qualifizierte Seiteneinsteiger, das auch das Kfz-Gewerbe in NRW in Form einer finanziellen Beteiligung zweier Stipendien und in Kooperation mit dem NRW-Schulministerium unterstützt.“



Spaß, Sicherheit und Geldverdienen stehen jüngsten Studien zufolge an erster Stelle, wenn sich Schulabgänger mit ihrem Einstieg ins Berufsleben beschäftigen. Alle drei Aspekte erfüllt die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker in Mönchengladbach, wie die Azubis des 2. Lehrjahrs Schulministerin Sylvia Löhrmann Anfang März bestätigten. Spaß macht besonders die Arbeit an den vielen verschiedenen Fahrzeugen in Deutschlands modernster Kfz-Ausbildungswerkstatt. Wer sich ins Zeug legt und die Gesellenprüfung besteht, findet im Anschluss mit Sicherheit einen interessanten Arbeitsplatz. Und gutes Geld gibt es auch – anders als im Studium sogar vom ersten Ausbildungstag an.

Girls'Day

Mädchen-Zukunftstag 28. April 2016

Girls' Day-Berufe sind Berufe, in denen derzeit maximal 40 Prozent Frauen eine Ausbildung machen oder arbeiten. Das Mönchengladbacher Handwerk hat Schülerinnen viele interessante Perspektiven zu bieten. Auf www.girls-day.de findet Ihr alle Angebote für den 28. April. Mitmachen lohnt sich!



Abb. zeigt Sonderausstattung

Der Hyundai i10

8-FACHER TESTSIEGER PERFEKT FÜR IHRE FLOTTE



- ✓ CD-Radio mit MP3 Funktion & Bluetooth
- ✓ Zentralverriegelung
- ✓ Klimaanlage & Bordcomputer

Der Hyundai i10 1.0 Classic 49kW (67PS)

Unser Gewerbe-Barpreis 7.500 EUR

zzgl. MWST: 8.925 EUR

Barpreis für Gewerbeleute zzgl. netto 626,- € Überführungskosten.



Autohaus Louis Dresen GmbH & Co. KG
Aachener Straße 235 – MG
Viersener Straße 113 – VIE
Moselstraße 31a – NE
www.dresen.de



Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,0 l/100 km, außerorts 4,0 l/100 km, kombiniert: 4,7 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 108 g/km; Effizienzklasse C.

¹ 6/2014 – Vergleichstest "Hyundai schlägt Nissan"; 3/2014 – Vergleichstest "Die Cleverles"; 4/2014 – Vergleichstest "Frei ab achtzehn"; 16/2014 – Vergleichstest "Viertürer Kleinwagen", 12/2013 – vergleichstest "Der König der Knirpse"; 6/2014 – Vergleichstest "Hyundai schlägt Nissan"; 5/2014 – Vergleichstest "Günstige City-Flitzer"; 3/2014 – Vergleichstest "City Cars"



* 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

Das Kfz-Gewerbe NRW bleibt in der Spur

Im Anschluss an das Gespräch über die aktuelle Ausbildungssituation zog das Kfz-Gewerbe NRW am 7. März in Mönchengladbach Bilanz über das zurückliegende Wirtschaftsjahr.



Foto: Detlef Igner

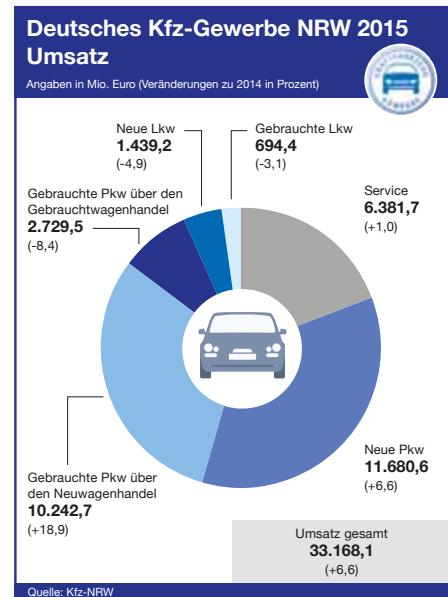
Das Marktgeschehen im nordrhein-westfälischen Autogeschäft ist im vergangenen Jahr in der Spur geblieben. Die 9.485 Meisterbetriebe (+ 0,7 Prozent) des nordrhein-westfälischen Kfz-Gewerbes erzielten 2015 mit dem Verkauf neuer und gebrauchter Fahrzeuge sowie den Servicedienstleistungen einen Gesamtumsatz von 33,2 Milliarden Euro und haben damit eine Steigerung im Vergleich zum Jahr 2014 um 6,6 Prozent eingefahren.

Der Neuwagenhandel konnte mit einem zufriedenstellenden Umsatzzuwachs auf 11,7 Milliarden Euro (+ 6,6 Prozent) wieder an Fahrt aufnehmen. Das bevölkerungsreichste Bundesland NRW wies für das Gesamtjahr 2015 mit insgesamt 633.643 Pkw-Erstanmel-

dungen ein Wachstum um 8,7 Prozent aus. Mit fast 51.000 mehr Pkw-Erstanmeldungen dokumentiert NRW damit mehr Neuanmeldungen als im Bundesdurchschnitt (+ 5,6 Prozent).

Die nordrhein-westfälischen Kfz-Meisterbetriebe erhielten durch die Fahrzeughalter ein Volumen von 6,4 Milliarden Euro (+ 1 Prozent) an Reparatur-, Unfall- und Wartungsaufträgen. Damit hat sich der Service im Vergleich zum Jahr 2014 (- 3,4 Prozent) zwar wieder etwas erholt, die Gesamtrendite hingegen liegt mit ca. 1,4 Prozent (1,3 Prozent in 2014) hinter den Notwendigkeiten noch weit zurück.

Zur gleichen Zeit wuchs auch der Gebrauchtwagenmarkt in NRW gegen-



über dem Vorjahr um insgesamt 3,6 Prozent auf 1,6 Millionen Fahrzeuge. Der Umsatz ist eindeutig dem Fabrikats-handel mit jungen Gebrauchten zu danken (+ 19 Prozent). Dabei mussten sowohl der freie Gebrauchtwagenhan-del (- 8,4 Prozent) als auch der private Markt weiter Marktanteile abgeben. Diese allgemeine Tendenz zeigte sich in NRW noch um einiges deutlicher als im Bundesdurchschnitt.

Während der Handel mit Lastkraft-wagen im Bundesdurchschnitt einen kleinen Zuwachs erlebte, gingen die Umsätze in diesem Marktsegment in NRW sowohl im Handel mit Neufahrzeu- gen auf 64.395 (- 4,3 Prozent) als auch sogar mit Gebrauchten auf 65.541 (- 0,3 Prozent) leicht zurück.

H.-D. van Berkel GmbH
Autoersatzteile und Zubehör

Schelsenweg 16
41238 Mönchengladbach
Telefon: 02166 / 98492-0
Telefax: 02166 / 98492-30
info@autoteile-van-berkel.de



Das Komplett-Angebot für Büro und IT

TOGRUND
IT-Consulting · Bürolösungen

KABELSTRASSE 119 · 41069 MÖNCHENGLADBACH
TELEFON: 0 21 61/93 92-0 · FAX: 0 21 61/93 92-11
www.togrund.de · E-Mail: info@togrund.de

Canon Kopierer
Generalüberholt, bis zu
70% unter Neupreis!

► Stolz auf den Neuzugang im Fuhrpark der Mönchengladbacher Ausbildungswerkstatt (von links): Ausbildungsleiter Ludger Feldhans-Becker, Geschäftsführer Stefan Bresser, Obermeister Peter Fischer und Lehrlingswart Frank Schumacher.



2-Sterne-Bildungswerkstatt

In Restaurants mit zwei Sternen gibt es exzellentes Essen. In einer Kfz-Lehrwerkstatt mit zwei Sternen gibt es ... – eine exzellente Ausbildung! Die Spende einer neuen C-Klasse bestätigt die Kfz-Innung Mönchengladbach in ihrer Führungsposition unter den modernsten Ausbildungsstätten Deutschlands.

Seit Februar hat der Actros, die große rote Zugmaschine mit dem Stern, einen kleinen Bruder: eine polarweiße C-Klasse C 180 W 205, die erst Ende letzten Jahres vom Band gegangen ist und über brandneue Ausstattungsmerkmale verfügt. Gespendet wurde sie von der Daimler AG. Initiiert wurde sie lange im Vorfeld durch Vorsprechen und beharrliche Nachfrage von Ausbildungsleiter Ludger Feldhans-Becker.

Der Weg einer direkten Lehrfahrzeugspende kann sich in die Länge ziehen – in diesem Fall nicht nur über 400 Kilometer bis nach Mönchengladbach, sondern auch über zwei Jahre zwischen Zusage und Bereitstellung. In ihrem Schreiben vom 27. Januar 2014 warb die Daimler AG bereits um Geduld, da die Nachfrage ihre Kapazität zur Abgabe geeigneter Fahrzeuge bei weitem übersteigen würde. Weiter unten im Brief bestätigte sie aber auch schon „die Förderungswürdigkeit des Projekts“ und spendete schließlich ein C-Modell modernster Bauart und Ausrüstung.

Dafür hatte sich das Warten bereits gelohnt, aber schlussendlich wollte der kleine Bruder vom großen Actros – beide sind sie als Lehrfahrzeuge nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen – noch in die Vitusstadt transportiert werden. Beim Überwinden dieser Hürde half Lehrlingswart Frank Schumacher, so dass der „kleine Stern“ sich zu Jahresanfang glücklich in den Ausbildungsfuhrpark einordnen und bereits eine Menge Wissen sowie Entdeckerfreude an den Kfz-Mechatroniker-Nachwuchs vermitteln konnte.

Der C 180 ist mit allen technischen Raffinessen bestückt, die vom Kunden unmittelbar nach ihrer Markteinführung direkt als Service-Standard in den Kfz-Werkstätten vorausgesetzt werden. Deshalb muss der Kfz-Ausbildungsbetrieb den Entwicklungen eigentlich immer einen Schritt voraus sein. Das gelingt in Mönchengladbach nun, weil hier bereits in der Ausbildung top-aktuelle Features wie der Kollisionswarner

mit aktivem Bremseingriff, die automatische LED-Fernlichtschaltung und der aktive Fußgängerschutz durch die selbstaktive Motorhaube praktisch vermittelt werden können.



Wir sichern Sie ab – mit **passgenauen Lösungen** für Ihren Betrieb.

Egal ob Tischler, Bäcker, Fleischer oder ein anderes Handwerk – mit BetriebsPolice select sichern Sie Ihren Handwerksbetrieb ganz individuell gegen alle Risiken ab und wählen nur Leistungen, die Sie auch wirklich benötigen. Setzen Sie auf ein Versicherungspaket, das immer für Sie da ist – ganz nach Ihren Wünschen.

Gebietsdirektion Mönchengladbach
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 93690-8
Fax 02161 93690-28

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Fit für die Azubi-Suche

Auf Einladung der IKK classic haben die Handwerksjunioren am 5. März einen Crashkurs im Finden geeigneter Azubis absolviert. Die Trainer Jens Loos und Guido Kattwinkel spannten den vierstündigen Seminarbogen vom Personalmarketing bis hin zur Gesprächspsychologie.



Obwohl der Altersunterschied oft gar nicht so groß ist, hält die Generation Y für die jungen Führungskräfte im Handwerk viele Unbekannte bereit. Um in dieser Gruppe den passenden Azubi zu finden, gilt es nicht nur das eigene Anforderungsprofil möglichst präzise zu formulieren, sondern auch die Vorstellungen auf Bewerberseite zu erkunden. Die professionelle Azubi-Suche hat viel mit Marketing zu tun, machte Trainer Jens Loos den Seminarteilnehmern deutlich. Die AIDA-Formel, die jedem Vertriebsmitarbeiter geläufig ist, gilt auch für die Werbung um Jugendliche: Attention, Interest, Desire, Action – zu Deutsch aufmerksam machen, Interesse wecken, einen Wunsch erzeugen und zum Handeln bringen. Damit diese Formel zum Erfolg führt, wollen im Vorfeld eine ganze Reihe von Fragen geklärt werden, zum Beispiel nach den positiven Besonderheiten des Betriebs und des Berufs oder nach dem Informations- und Kommunikationsverhalten des Bewerbers. „Ein spannendes und praxisnahes Training, das viele neue Impulse gegeben hat“, lobten die Handwerksjunioren am Veranstaltungsende.

Junge Gründer mit zündenden Ideen gesucht

Zum 14. Mal zeichnet das „handwerk magazin“ zusammen mit den Partnern SIGNAL IDUNA Gruppe und Adolf Würth GmbH & Co. KG die besten Gründer und Nachfolger im Handwerk aus. Der Wettbewerb „Top Gründer 2016“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundeswirtschaftsministeriums.

Mitmachen beim Gründerwettbewerb 2016 können Selbstständige und Nachfolger aus allen Gewerken. Der Handwerksbetrieb sollte mindestens ein Jahr am Markt sein und erfolgreich wirtschaften, damit die Jury auch prüfen kann, ob die Gründung Zukunft hat. Die Gründung bzw. Übernahme muss innerhalb der letzten fünf Jahre erfolgt sein. Der Gründer muss einen Businessplan vorweisen, die Geschäfts-idee sollte technische Entwicklungen oder neue Service- und Marketingkonzepte enthalten. Eine hochkarätige Jury mit Experten aus Handwerk, Verbänden und Unternehmen wertet die Bewerbungen unter strikter Einhaltung des Datenschutzes aus. Zu gewinnen gibt es insgesamt 17.000 Euro. Der Sieger

erhält 10.000 Euro, der Zweitplatzierte 5.000 Euro und der dritte Gewinner eine Prämie in Höhe von 2.000 Euro.

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 30. Juni 2016. Bewerbungsunterlagen zum Wettbewerb „Top Gründer 2016“ finden Existenzgründer und Nachfolger direkt unter handwerk-magazin.de/top-gruender. Einfach downloaden, ausfüllen, mit Unterlagen ergänzen und einsenden. „handwerk magazin“ lädt die Gewinner zur festlichen Preisverleihung nach Berlin ein. Sie findet am 9. September 2016 im Rahmen des Bundeskongresses der Junioren des Handwerks statt, die dieses Jahr 60-jähriges Jubiläum feiern.



Einladung zum Kennenlernen

Im Frühsommer planen die Handwerksjunioren Mönchengladbach eine Kontaktbörse im Borussia-Park. Zunächst stehen eine Technik-Stadionführung und ein Besuch des Fohlen-Campus' auf dem Programm. Beim anschließenden Get-Together gibt es etwas zu essen, zu trinken und vor allem reichlich Gelegenheit, Fragen zu stellen und Kontakte zu knüpfen. Die Veranstaltung richtet sich exklusiv an junge Führungskräfte im Handwerk in der Region Mönchengladbach.

► Wer eine Einladung bekommen möchte, meldet sich bitte mit seinem Namen und seinen Kontaktdaten in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft bei Frau Catrin Hammer, E-Mail: info@kh-mg.de oder Fax: 02161 4915-50.

Mönchengladbach zu Gast beim **Junioren-Jump** in Düsseldorf

Am 4. März trafen sich die Handwerksjunioren zum Neujahrsempfang im Forum der Düsseldorfer Stadtsparkasse. Rund 200 Gäste aus ganz Nordrhein-Westfalen kamen zum Netzwerken und Get-Together in die Landeshauptstadt.



Foto: HWKD/Wilfried Meyer

Seit einigen Jahren nennen die Handwerks-Junioren ihren Neujahrsempfang „Junioren-Jump.“ Der Empfang der Gäste wird mit bunten Frühlingsgetränken und Loungemusik durch einen DJ untermauert. Dieses Konzept kommt an,

wie die große Zahl an Anmeldungen bereits im Vorfeld zeigte. Das Moderatorengepann Alexander Steinicke, Vorsitzender des Landesverbands, und Romina Driesen, Vorsitzende der Handwerksjunioren Düsseldorf, führte locker

und gut eingespielt durch den Abend. Arndt Hallmann, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse, und Andreas Ehlert, Präsident der Handwerkskammer, richteten Grußworte an die jungen Handwerker.

**Im Winter muss ich Top-Leistungen abliefern.
Welche Krankenkasse bietet diese im ganzen Jahr?**



Jetzt
Wechseln!

**Berechnen Sie Ihren persönlichen Vorteil mit Bonus,
Gesundheitskonto und Wahltarifen unter: www.ikk-classic.de**

Besuchen Sie uns: Platz des Handwerks 1 (ehem. Oststraße),
41065 Mönchengladbach, Tel. 02162 912-154.



IKKclassic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

Severin Freund, Olympiasieger im Skispringen



Foto: LS Architecture & Interiors

◀ Sie sind erfolgreich im Handwerk 4.0 angekommen (v. l.): Tischlermeister Jochen Boskamp, Werkstattmeister Stefan Horak, Mitarbeiter Markus Hütten und Geschäftsführer Wim Rademacher

Mit Handwerk 4.0 zum **Designpreis**

Die Firma Franz Rademacher & Sohn Tischlerei – Treppenbau war an der Modernisierung einer VIP-Lounge der Messe Frankfurt beteiligt. Für das Ergebnis gab es eine Auszeichnung. Ohne digitale Unterstützung wäre das Kooperationsprojekt nicht realisierbar gewesen.

„Bei uns steht digital nicht drauf. Bei uns steckt es drin.“ Das Motto der Internationalen Handwerksmesse Ende Februar in München machte deutlich, dass die Digitalisierung im Handwerk längst Einzug gehalten hat. Von Planung und Design über die Beratung der Kunden bis zur Fertigung in der Werkstatt sind heute Computer, Software und Internetverbindungen zu finden.

Für die Tischlerei Rademacher wurde der technische Wandel im vergangenen Jahr offenkundig, als sie einen Auftrag der Frankfurter Architektin Sabine Loeser-Schoeps für ein ebenfalls in Frankfurt beheimatetes Projekt bekam. Man kannte sich zwar bereits aus zwei vorangegangenen Kooperationen, aber diese hatten hauptsächlich per Telefonkonferenzen und dem E-Mail-Austausch von Dateien stattgefunden. Und so verhielt es sich dann auch mit dem Auftrag, für die VIP-Lounge im Kongresszentrum der Frankfurter Messe den Catering-Bereich zu realisieren. „Uns fiel plötzlich auf, dass wir zwar eng zusammenarbeiteten, uns aber nie sahen“,

erinnert sich Tischlermeister Jochen Boskamp. „Die Entwürfe wurden im CAD-Zeichenprogramm erstellt, per E-Mail ausgetauscht und am Telefon besprochen.“ Auch die Fertigung erfolgte computergestützt, denn dabei wollten die Planvorgaben millimetergetreu eingehalten werden. Nur der Einbau vor Ort in Frankfurt erfolgte von Hand, also analog. „Diese Maßarbeit kann uns kein digitaler Prozess abnehmen, und das ist auch gut so“, kommentiert Jochen Boskamp, der neben dem Meistertitel auch über einen Abschluss als staatlich geprüfter Gestalter des Handwerks verfügt.

Die in „Kooperationsversion 4.0“ erstellte VIP-Lounge im Congress Center Messe Frankfurt wurde im Oktober 2015 mit dem German Design Award „Special Mention 2016“ ausgezeichnet. Zentrales Element in der neuen Raumgestaltung ist das besondere Beleuchtungskonzept zum Ausgleich des fehlenden Tageslichts. Die von der Tischlerei Rademacher ausgeführten Arbeiten runden das Konzept gelungen ab.

Der neue Gartenkatalog ist da!

GARTENWelten
Katalog 2016 für Gärten, Terrassen und Balkone

**Jetzt bestellen
oder am besten
vor Ort abholen!**

HOLZFINIS
STOLZ AUF HOLZ

Geöffnet: Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr
Luisental 61 · 41199 Mönchengladbach
Tel. 02166/915420 · Fax 02166/185702
info@holzfinis.de · www.holzfinis.de

**Maschinen und Werkzeuge
für die Holz- und Kunststoffbearbeitung**

SCHROERS

Holzbearbeitungsmaschinen

Schroers GmbH
Holzbearbeitungsmaschinen
Borsigstraße 19
41066 Mönchengladbach
Telefon 02161-5 46 55

E-Mail : schroers@schröers-maschinen.de
Internet: www.schröers-maschinen.de

**Ihr Festool Fachhändler
in Mönchengladbach.**

FESTOOL

Spielerisch fürs **Handwerk** begeistern

Während ihres Aufenthalts im Landschulheim durfte eine Grundschulklass aus Aachen einen Nachmittag lang bei der Schreinerei Zimmermanns „Knatterbötchen“ bauen.

Positive Erlebnisse in jungen Jahren bleiben lange in Erinnerung. So werden die Viertklässler, die Anfang März in der Werkstatt von Christiane und Jürgen Zimmermanns zu Besuch waren, vielleicht noch bis zu ihrem Schulabschluss daran zurückdenken. Und vielleicht konnte das Basteln und Bemalen der kleinen Holzboote sogar einen Impuls dafür geben, später einmal einen handwerklichen Beruf zu ergreifen. Zunächst ging es aber darum, möglichst viel Freude unter den 23 kleinen Gästen zu verbreiten, die in Begleitung ihrer Lehrerin Angela Diestel und deren Mann Michael, Außen-dienstmitarbeiter eines Beschlaghändlers, zur Schreinerei Zimmermanns gekommen waren. Die Idee dazu entstand, als das Ehepaar Diestel im Herbst 2014 beim Tag der offenen Tür schon einmal zu Besuch war und sehen konnten, wie toll diese Bastelarbeit bei Kindern ankommt. Die kleinen Holzboote werden mit Pulsar-Motoren ausgerüstet (daher der Name „Knatterbötchen“) und können nach dem Anstrich mit schnell trocknender Farbe direkt zu Wasser gelassen werden.



Foto: Julia Vogel

Tischler-Innung auf der „Berufe live“ in Düsseldorf

Der Fachverband Tischler NRW hat eine Messe-Offensive zur Nachwuchswerbung gestartet. 2016 ist er auf insgesamt drei großen Berufsorientierungsevents vertreten. Ende April wird er dabei von der Mönchengladbacher Innung unterstützt.

Mit der Teilnahme an der Studien- und Ausbildungsmesse „Einstieg“ Anfang März in Köln fand die diesjährige Offensive zur Nachwuchswerbung des nordrhein-westfälischen Tischler-Fachverbands ihren Auftakt. Die Veranstaltung zählte 28.000 zahlende Besucher und reichte im Einzugsgebiet bis nach Gütersloh. Wie erhofft, traf auch der Messestand des Tischlerhandwerks auf große Resonanz. Dort werden traditionelle Verfahren mit moderner Technik kombiniert. Neben einer klassischen Hobelbank, an der die Jugendlichen selbst einen möglichst langen Span hobeln können, zeigen ein Videofilm und verschiedene Exponate die vielseitigen und zukunftsorientierten Aspekte des Tischlerhandwerks. Beraten werden die Besucher von Vertretern der umliegenden Innungen. Bei der „Berufe live“ am 29. und 30. April in Düsseldorf sind neben der heimischen Innung auch die Innungen

Mönchengladbach, Mettmann und Neuss involviert, da bei dieser Messe mit einem Einzugsradius von rund 100 Kilometern gerechnet wird. Den Abschluss der Messe-Offensive bildet dann die Veranstaltung am 9. und 10. September in Dortmund. Alle drei Events sind vor allem auf die Zielgruppe der Abiturienten und Studienaussteiger ausgerichtet.



EINFACH GESUND SCHLAFEN - OHNE RÜCKENPROBLEME!

Erleben Sie das innovative SAMINA Schlafsystem!
Wir beraten Sie gerne in unserem Ausstellungsraum.



SAMINA
jetzt erhältlich Lebensenergie

Bau- und Möbelschreinerei - Innenausbau - Sicherheitstechnik

ZIMMERMANN
Meisterbetrieb seit 1968



Alexander-Scharff-Str. 14 | 41169 Mönchengladbach
Tel: 02161 - 559337 | info@schreinerei-zimmermanns.de
www.schreinerei-zimmermanns.de



Große Willkommensparty im Autohaus Rolf Jansen

Der Fachhändler an der Krefelder Straße hat sein Sortiment um die Nutzfahrzeugsparte von Peugeot Professional erweitert. Zur Einführung der neuen Marke öffnete das Autohaus einen Samstag lang seine Türen zu einer Willkommensparty für die ganze Familie.

Ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein hatten Geschäftsführer Rolf Jansen und sein Team am 20. Februar zwischen 10 und 16 Uhr zur Information und Unterhaltung der über 500 Besucher vorbereitet. Im Mittelpunkt stand der neue Fuhrpark von Peugeot Professional, der zur Feier des Tages mit Luftballons und bunten Wimpeln geschmückt war. Um die kleinen Gäste bei Laune zu halten, durften sie auf Ponys reiten, sich an einer acht Meter hohen Kletterwand erproben und auf historischen Traktoren mitfahren. Die großen Gäste konnten ihr Geschick am Segway-Parcours beweisen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt: mit Fleisch und Würstchen vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie ofenfrischen Flammkuchen.

Der Berufsinformationstag für Schüler ab Jahrgangsstufe 9 wird bereits seit 2010 in Krefeld, im Kreis Viersen, in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss organisiert. In diesem Jahr streben die Initiatoren 5.000 Teilnehmer an.

CHECK IN-Berufswelt geht in die siebte Runde

„CHECK IN ist ein wirkungsvolles Instrument zur Stärkung der dualen Berufsausbildung am Niederrhein“, betont Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, die das Projekt ins Leben gerufen hat. „Ich kann nur jedem Unternehmen empfehlen, sich daran zu beteiligen.“ Die duale Berufsausbildung sei das beste Mittel gegen den Fachkräftemangel. Das CHECK IN-Prinzip ist und bleibt einfach: Die Unternehmen öffnen zwei Wochen vor den Sommerferien ihre Türen und informieren über Ausbildungsberufe, duale bzw. triale Studiengänge und Praktika. Mit Hilfe der Homepage (checkin-berufswelt.de), der Facebook-Präsenz (facebook.com/CIPface/) und des CHECK IN-Schülermagazins können sich die Jugendlichen über die verschiedenen Ausbildungsangebote informieren und die Besuche bei den CHECK IN-Unternehmen planen. Welche Perspektiven eine Berufsausbildung bietet, wollten bei den vergangenen CHECK IN-Tagen rund 4.500 Jugendliche erfahren. Im Anschluss wurden zahlreiche Praktika vereinbart oder Bewerbungen geschrieben. In einigen Fällen konnten auch noch offene Ausbildungsplätze besetzt werden. Für die siebte Auflage der CHECK IN-Berufswelt streben die Initiatoren in diesem Jahr mehr als 5.000 jugendliche Teilnehmer an.

CHECK IN findet in Mönchengladbach am 27. Juni von 13 bis 17 Uhr statt.



Alternativ Meine Steuerberater-App im AppStore/Google Play-Store suchen (Service-Code 404230)

Steuerlich gut informiert. Mit der Steuer-App für unterwegs. Jederzeit und kostenlos.



Simons & Moll-Simons GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

- > Monatliche Beiträge zu allen Steuer-Themen
- > Wissenswertes zum Nachschlagen
- > Erklär-Videos und nützliche Tipps
- > Berechnungsprogramme und vieles mehr

Druckerstraße 8a Fon +49 2166 / 9160-0
41238 Mönchengladbach www.simons-moll.de

Stabwechsel im IHK-Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung

Seit Ende Februar ist Petra Pigerl-Radtke neue Geschäftsführerin der Aus- und Weiterbildung bei der IHK Mittlerer Niederrhein. Sie folgt auf Dr. Frank Lorenz, der zur Managementakademie des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes in Bonn wechselte.

Dr. Frank Lorenz war seit 2005 Geschäftsführer bei der IHK sowie der IHK Ausbildungsgesellschaft und seit Juli 2013 stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK. Neuer Stellvertreter ist Wolfgang Fleuth, Geschäftsführer für den Bereich Zentrale Dienste. „Wir werden Ihre Art, komplizierte Sachverhalte auf den Punkt zu bringen und Ihren Humor in bester Erinnerung behalten“, erklärte IHK-Präsident Heinz Schmidt vor der IHK-Vollversammlung, deren Mitglieder Lorenz verabschiedeten und seine Nachfolgerin willkommen hießen. „Die Leitung des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung einer IHK ist mit besonderen Herausforderungen verbunden“, sagte Schmidt und nannte als Beispiel unter anderem das Prüfungswesen. Darüber hinaus blickte der Präsident auf die gesellschaftlichen Veränderungen, die den Bildungsbereich beeinflussten: „Der Fachkräftemangel, die Integration von Ausländern in Ausbildung und Beruf, die Zukunft der dualen Ausbildung und der Übergang von der Schule in die Wirtschaft sind Themen, die Ihre Arbeit bestimmt haben.“ Lorenz lobte die Arbeit des Ehrenamtes: „Ich bin bei Ihnen immer auf offene Ohren gestoßen“, sagte er vor dem Unternehmertreffen. „Sie haben sich immer inhaltlich auf die Themen aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung eingelassen. Ich habe extrem viel gelernt und wichtige Erfahrungen gemacht.“

Wie ein roter Faden zieht sich die Berufsbildung durch die Vita von Petra Pigerl-Radtke. Nach ihrem Studium der Sprachwissenschaft und Erwachsenenbildung war sie in verantwortlichen Positionen bei der Volkshochschule des



Petra Pigerl-Radtke hat als Geschäftsführerin den IHK-Bereich Aus- und Weiterbildung von Dr. Frank Lorenz (r.) übernommen. Wolfgang Fleuth ist neuer stellvertretender Hauptgeschäftsführer. (Foto: IHK)

Landkreises Hof und der Handwerkskammer Aachen tätig. Zuletzt leitete die 49-Jährige den Bildungs- und Personalentwicklungsbereich in einem Unternehmen mit 8.000 Mitarbeitern. „Ich freue mich darauf, Bewährtes mit Ihnen fortzusetzen und gemeinsam Neues zu erarbeiten, immer mit dem Ziel, die duale Ausbildung und berufliche Fortbildung voranzubringen“, erklärte sie. „Ich sage immer ‚das Gold steckt in den Köpfen‘, und dieses Gold möchte ich zusammen mit Ihnen bergen.“

Fleischwaren Sluyßer GmbH

Besuchen Sie uns im Bistro der Kreishandwerkerschaft

Frühstück, Mittagstisch und Snacks / täglich frische und leichte Küche
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00 - 15.00 Uhr

Kaufen Sie die Frische des Herstellers

Lieferant für Gastronomie, Großküchen und Krankenhäuser

**Seien Sie Gast auf Ihrem eigenen Fest.
Der Sluyßer PartyService kümmert sich um alles!**

Party-Service

Püllenweg 15, 41352 Korschenbroich
Tel.: (02161) 99 85 50, Fax: (02161) 67 38 19
info@fs-fleischwaren.de, www.fs-fleischwaren.de

Fabrikverkauf

– seit 1919 –

WEIDENSTRASS DRUCKEREI

BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

Konstantinstraße 298
41238 MG-Giesenkirchen

Telefon: 0 21 66 / 8 00 36-38
Telefax: 0 21 66 / 8 00 09

email: info@weidenstrass-druckerei.de
www.weidenstrass-druckerei.de

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

Best Practice-Beispiele in der Unternehmerwerkstatt Mittelstand

„Mehr Transparenz und Effizienz bei Material und Energie“ lautete das Motto der ersten Unternehmerwerkstatt Mittelstand am 17. Februar im Haus des Handwerks. Vertreter der Mönchengladbacher Wirtschaft diskutierten über ökologische und ökonomische Einsparpotenziale im gewerblichen Bereich.



Foto: WFMG

◀ Veranstalter und Referenten der Unternehmerwerkstatt Mittelstand (v. l.): Michael Schroeren/Stadt, Christopher Buers/Effizienz-Agentur, Benjamin Reiners/Reiners & Fürst, Dr. Hanns Menzel/Paul Wolff, Thomas Funken/Heinrich Schmidt, Stefan Bresser/Kreishandwerkerschaft und Rafael Lendzion/WFMG

Geschäftsführer Stefan Bresser und Bürgermeister Michael Schroeren eröffneten die Unternehmerwerkstatt Mittelstand Mitte Februar mit Grußworten. Die Moderation des Dialogworkshops wurde im Anschluss von Rafael Lendzion, Wirtschaftsförderung Mönchengladbach, übernommen. Im Fokus standen Best-Practice-Beispiele der örtlichen Unternehmerschaft.

Benjamin Reiners, Geschäftsführer der Reiners + Fürst GmbH & Co. KG, berichtete von den Einsparungen, die in seinem Betrieb bei der Hallenheizung und der Beleuchtung erzielt werden konnten. Dass allein durch den Einsatz energiesparender LED-Leuchtmittel eine Kostenreduktion bis zu 90 Prozent möglich ist, zeigte Thomas Funken von der Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG anhand verschiedener Praxisbeispiele auf.

Die Paul Wolff GmbH nutzte bereits mehrfach Beratungsangebote der Effizienzagentur NRW, um in den Bereichen der Betonfertigung und der Produktgestaltung Einsparpotenziale

zu identifizieren. Ihr Geschäftsführer Dr. Hanns Menzel verdeutlichte dem Zuhörerkreis, wie durch kontinuierliche Prozessinnovationen sowie optimierte Betriebsabläufe eine merkliche Reduktion des Ausschuss im Betrieb erreicht wurde. Zur Umsetzung griff die Paul Wolff GmbH auf attraktive Landes- wie auch Bundesförderprogramme zurück. In diesem Zusammenhang verwies Christopher Buers, Regionalkoordinator der Effizienz-Agentur NRW am Niederrhein, auf die zahlreichen Unterstützungsangebote, die Unternehmen helfen, in ihren Betrieben Effizienzmaßnahmen umzusetzen.

Scheckübergabe an die Pro Multis im Foyer der Kreishandwerkerschaft

18.500 Euro aus dem PS-Zweckertrag stellte die Stadtsparkasse Mönchengladbach Ende März als Spende für ein neues Musikprojekt in den Pro-Multi-Kindertagesstätten zur Verfügung. Als Veranstaltungsort hatten die Organisatoren das Foyer des Berufsbildungszentrums am Platz des Handwerks gewählt.



Foto: Detlef Ilgner

Die Talentschmiede des Mönchengladbacher Handwerks bietet optimale Rahmenbedingungen für den Auftakt eines ambitionierten Projekts in der Nachwuchsförderung. So ähnlich müssen die Organisatoren der Scheckübergabe an die Pro-Multi-Kitas gedacht haben,

als sie das Foyer des Berufsbildungszentrums als Veranstaltungsort anfragten. Die Kreishandwerkerschaft sagte gern zu und freut sich über das Interesse an ihren modernen Räumlichkeiten, die ideale Voraussetzungen nicht nur für die Aus- und Weiterbildung, sondern auch für Empfänge und Ausstellungen offerieren. Besonders städtisch geprägte Unternehmungen sind bei der „Wirtschaftsmacht von nebenan“ jederzeit willkommen.

So übergab Werner Hoba von der Stadtsparkasse Mönchengladbach Ende März am Platz des Handwerks und in Anwesenheit von 300 geladenen Gästen den bunten Spendenscheck an die

Pro-Multi-Geschäftsführerin Bernadette Saager. Mit den 18.500 Euro aus dem PS-Zweckertrag werden nun die kreativen Talente der jüngsten Mönchengladbacher Bürgergeneration gefördert. Ganz oben auf der Wunschliste steht die Anschaffung von Instrumenten. In allen Pro-Multi-Kitas wurden bereits Musikräume eingerichtet, „weil Musik viel mit Bewegung und Sprache zu tun hat“, wie Bernadette Saager verdeutlichte. Zudem vermittelt das gemeinsame Musizieren grundlegende Werte für das spätere Arbeiten im Team. Denn wie ein Orchester funktioniert auch ein Unternehmen nur, wenn alle Beteiligten zusammenspielen.



Mitarbeitereschulung

Abwassertechnik

Nach Trinkwasserhygiene und Arbeitssicherheit dreht sich das neue Schulungsthema der Innung Sanitär-Heizung-Klima nun rund um die Entwässerung. Die Kursleitung liegt wieder in den bewährten Händen von Detlef Poullie.

Die Entwässerung von Gebäuden und Grundstücken erfordert nicht nur technische Spezialkenntnisse, sondern auch juristische: Die Beachtung der relevanten Normen, technischen Regeln, Gesetze und Rechtvorschriften ist für Sanitärinstallateure Pflicht. In den neuen Mitarbeiterseminaren der Innung Sanitär-Heizung-Klima, die Mitte März an den Start gegangen sind, erläutert Referent Detlef Poullie als Fachexperte für Entwässerungsfragen die aktuellen Anforderungen an die Planung, den Bau und den Betrieb von Entwässerungsanlagen. Im Mittelpunkt stehen die Arbeitsfelder Leitungsverlegung, Be- und Entlüftung von Entwässerungsanlagen, Probleme beim Rückstau sowie Anforderungen an die Regenentwässerung. Das im Seminar vermittelte Know-how ist auf die Praxis ausgerichtet; den Teilnehmern werden Lösungen an die Hand gegeben, die sie dann direkt einsetzen können.

Zielgruppe der Schulung sind Gesellen und Auszubildende. An zwei Abenden à vier Stunden werden sie zunächst mit den relevanten Regelwerken der Entwässerungstechnik vertraut gemacht:

- Abwassersatzung Mönchengladbach
- Selbstüberwachungsverordnung
- DIN 1986-100 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke
- DIN 1986-6 Regeln für Betrieb und Wartung

Im praxisorientierten Schulungsteil stellt Detlef Poullie dann verschiedene Alternativen einschließlich der jeweiligen Einsatzbereiche für die Be- und Entwässerungsanlagen vor. Den Teilnehmern wird gezeigt, wie sie dem Rückstau von Abwasser präventiv und effektiv entgegenwirken. Außerdem erhalten sie Hinweise zur Regenrückhaltung und Informationen zur Erstellung von Überlastungs- und Überflutungsnachweisen.

Die Seminarkosten für Innungsmitglieder betragen 60 Euro inklusive Begleitmaterial, Getränke und Imbiss. Nicht-Innungsmitglieder zahlen für die Teilnahme 120 Euro.

► Weiterführende Informationen zu den nächsten Terminen und dem Anmeldeverfahren sind in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft bei Frau Birgitt Schoenen erhältlich, Tel.: 02161 4915-41, E-Mail: schoenen@kh-mg.de.



Ihr neuer Audi. Mit Fleischhauer Best Price.

Das Audi Q5 Geschäftskunden-Leasingangebot:

z.B. Audi Q5 2.0 TDI quattro, 6-Gang³

Brillantschwarz, Klimautamatik, Alu-Schmiederäder im 7-Speichen-Design, Multifunktions-Lederlenkrad, Radioanlage chorus, Start-Stop-System u.v.m.

Leistung: 110 kW (150 PS)

Sonderzahlung: € 0,-

inkl. Werksabholung und zzgl. Zulassungskosten

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

Vertragslaufzeit: 36 Monate

Monatliche Leasingrate: **€ 249,-**

alle Werte zzgl. Mehrwertsteuer

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.

Angebot nur gültig bis zum 20.05.2016.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Das Angebot gilt nur bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten, der mind. 4 Monate auf Sie zugelassen ist (ausgenommen Konzernfahrzeuge Audi, Volkswagen, SEAT, ŠKODA oder Porsche).

¹ Angebot und Prämie gelten bis zum 20.05.2016 nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. nicht für einen gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder in einer Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln. Nur solange der Vorrat reicht. Zulassung bis 15.12.2016.

² Die Prämie ist im Angebot bereits berücksichtigt.

³ Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 5,0; kombiniert 5,5; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 144; Effizienzklasse A. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

FLEISCHHAUER

Unternehmensgruppe

**Autohaus Jacob Fleischhauer
GmbH & Co. KG**

Düsseldorfer Straße 12, 41238 Mönchengladbach
Telefon (02166) 1298-530
sascha.kuhn@fleischhauer.com
www.fleischhauer.com

Find us on

An den Herausforderungen **erneut gewachsen**

Auf ihrer Pressekonferenz am 3. März zog die Stadtsparkasse Mönchengladbach eine positive Bilanz aus dem letzten Geschäftsjahr. In allen zentralen Geschäftsfeldern konnte sie kräftiges Wachstum verzeichnen.



Der Vorstand der Stadtsparkasse (v. l. n. r.): Ralf Grewe, Helmut Wnuck, Sabine Sarnes, Vorsitzender Hartmut Wnuck und Antonius Bergmann

Foto: Julia Vogel

„2015 war ein herausforderndes Jahr“, stellte Vorstandsvorsitzender Hartmut Wnuck vor Präsentation der Geschäftszahlen fest. Insbesondere die fortgesetzte Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank sei eine große Belastung. Hinzu komme eine nicht nachlassende Flut an regulatorischen Maßnahmen der Aufsichtsbehörden; sechs Mitarbeiter seien allein damit vollzeitbeschäftigt. Dass das Kreditinstitut dennoch in allen zentralen Geschäftsfeldern ein deutliches Plus im Vergleich zum Vorjahr ausweisen konnte, machte der Vorstand unter anderem an der fortgesetzten Aufbruchstimmung in der Vitusstadt fest. Ansiedlungserfolge im Regiopark und im Nordpark ebenso wie die Neueröffnung des

Mintos oder des Blauhauses haben die Nachfrage an Gewerbe- und Wohnimmobilien weiter deutlich mit angezogen und die Leerstandquote bei Büroflächen auf niedrigem Niveau gehalten. „Stadt und Stadtsparkasse sind parallel gewachsen, und wachsend fällt die Bewältigung jedes Problems leichter als in der Stagnation“, resümierte Wnuck.

Ein Wachstum von gut drei Prozent verzeichnete die Stadtsparkasse 2015 beim Kreditvolumen, das um 85 Millionen auf 2,9 Milliarden Euro stieg. Mehr als die Hälfte der Neuausleihungen (gesamt 503 Millionen Euro) entfiel auf die Kreditvergabe an Unternehmen und Selbstständige, die damit hauptsächlich in Bauvorhaben investierten.

Trotz Zinstiefstand konnte auch im Einlagengeschäft wieder ein deutlicher Zuwachs verzeichnet werden – bereits das dritte Jahr in Folge. Der Bestand erhöhte sich um 98 Millionen auf 3,5 Milliarden Euro. Kurzfristige Anlageformen und Sparprodukte mit kurzer Kündigungsfrist waren besonders beliebt, da sie der niedrigen Risikobereitschaft der Kundemehrheit entsprechen. Doch allmählich wächst offenbar das Bewusstsein in den Köpfen der Anleger, dass ein unter der Inflationsrate liegendes Zinsniveau zu einem schleichenden Vermögensverlust führt. Die Stadtsparkasse stellte 2015 eine steigende Nachfrage an der Wertpapierberatung und ein Plus von 14 Prozent bei den Wertpapierumsätzen fest.

Insgesamt hat das Geschäftsjahr 2015 zu einer zufriedenstellenden Ertragslage, zu einem Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau (16 Millionen Euro) und wiederum zu einer Spitzenposition im Ranking der Rheinischen Sparkassen geführt.

UND WAS IST MIT SICHERHEIT?

IMPRESS YOURSELF.
DER PEUGEOT BOXER -
OPTIONAL MIT LADUNGSSICHERUNG VON **bott.**



peugeot-professional.de



bott

LEASING RATE

€ 159,- mtl.*

• Uni Lackierung weiß

z. B. für den PEUGEOT Boxer L1H1 HDi 110 Kastenwagen Komfort 328

• Kunstledersitze in Grau

• El. Fensterheber vorne

• ABS

• EPS

Abb. enthalten Sonderausstattung.



Autohaus Rolf Jansen GmbH
Krefelder Straße 365
41066 Mönchengladbach

Telefon 0 21 61 6 94 99 - 0
Telefax 0 21 61 6 94 99 - 49

info@toyota-rjansen.de
www.autohaus-rjansen.de

Die Avantage Edition ist auch als Bipper, Partner und Expert erhältlich. Ein unverbindliches Leasingangebot der PEUGEOT BANK, Geschäftsbereich der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den für den PEUGEOT Boxer L1H1 HDi 110 Kastenwagen Komfort 328, zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten, € 0,- Anzahlung, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung/Jahr 10.000 km. Das Angebot gilt nur für gewerbliche Kunden bei Vertragsabschluss bis 30.06.2016.

Entwurf zur Reform des Bauvertragsrechts

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat beim Baurechtstreff 2015 in Frankfurt seinen Entwurf eines Gesetzes zur Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung vorgestellt. Der Gesetzesentwurf stößt nicht nur im Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) auf Kritik. Weshalb?

Von: Rechtsanwalt Andreas Hammelstein, Korn Voigtsberger & Partner GbR

Zunächst einmal muss geklärt werden, was der Gesetzesentwurf im Wesentlichen vorsieht. Diesbezüglich ergibt sich folgendes: Die Baubranche ist eine der größten und wichtigsten Wirtschaftszweige der Bundesrepublik Deutschland. Die Bautechnik hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stetig weiterentwickelt. Auch das Baurecht ist zu einer komplexen Spezialmaterie geworden, zu der eine umfangreiche Rechtsprechung ergangen ist. Diese ist für den Rechtsanwender kaum noch zu überblicken. Auch das geltende Werkvertragsrecht ist mit Blick auf die unterschiedlichen möglichen Vertragsgegenstände äußerst allgemein gehalten.

Im Hinblick hierauf sollen durch den Gesetzesentwurf spezielle Regelungen für den Bauvertrag, den Verbraucherbauvertrag sowie den Architektenvertrag und den Ingenieurvertrag in das Werkvertragsrecht des BGB eingefügt werden. Zudem soll das Recht der Mängelhaftung an die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes angepasst werden.

Letzteres ist insbesondere auch für alle Handwerker äußerst begrüßenswert. Nach der bisherigen Rechtsprechung bleiben Handwerker bei einem aufgrund von Materialfehlern verursachten Austausch auf den entsprechenden Kosten sitzen. Dies bedeutet für einen Handwerker, der mangelhaftes Baumaterial gekauft und dieses in Unkenntnis des Mangels bei einem Dritten verbaut hat, dass er diesem aufgrund des Werkvertrages zum Ausbau des mangelhaften und zum Einbau von mängelfreiem Baumaterial verpflichtet ist, von dem Verkäufer jedoch nur die Lieferung des dafür benötigten neuen Baumaterials verlangen kann. Die Aus- und Einbaukosten muss er selbst tragen. Dass dies eine erhebliche Benachteiligung für den Handwerker darstellt, liegt auf der Hand. Insoweit ist es zu begrüßen, dass durch die Reform Abhilfe dahingehend geschaffen werden soll, dass der Handwerker zukünftig auch die Aus- und Einbaukosten erstattet bekommt.

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks bemängelt jedoch zu

Recht, dass der Gesetzesentwurf einen eindeutigen AGB-Schutz für Handwerker vermissen lässt. Dies bedeutet, dass Hersteller durch entsprechende Klauseln in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) ggfs. weiterhin die Haftung für Produktfehler insgesamt ausschließen können. Dies führt dazu, dass – trotz der eigentlichen Gesetzesänderung – weiterhin kleinere Betriebe aus Handwerk und Handel das Nachsehen hätten und am Ende doch wiederum auf den entsprechenden Folgekosten bei Materialfehlern sitzen bleiben würden. Da der kleinere Handwerker in der Regel die allgemeinen Geschäftsbedingungen von großen Herstellern akzeptieren muss, um ein entsprechendes Geschäft abzuwickeln, führt dies in der Praxis dazu, dass sich letztendlich der Stärkere durchsetzt und die sinnvolle Intention des Gesetzgebers durch eine entsprechende Allgemeine Geschäftsbedingung ausgehöhlt werden könnte. Dies sollte durch eine klare gesetzliche Regelung dringend vermieden werden.

Unsere Lagersysteme

Ihre Kommissionen

STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

pohle
Carl Pohle GmbH & Co. KG
Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Mit uns schneiden Sie gut ab!

M SAUTNER GMBH LASERTECHNIK

BLECHVERARBEITUNG
LÄRMSCHUTZ
METALLBAU
EDELSTAHL
STAHLBAU

M. Sautner Lasertechnik GmbH
Geneicker Str. 56
41238 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 66 / 2 10 22
Fax: 0 21 66 / 24 91 70
Mail: info@sautner-lasertechnik.de
Web: www.sautner-lasertechnik.de

Mehr Netto vom Brutto



© Thomas Francois - Fotolia.com

Die Vorschriften der Steuer- und Sozialgesetze enthalten Gestaltungsmöglichkeiten für eine wirtschaftliche Entlastung sowohl für den Arbeitgeber als auch für den Arbeitnehmer.

Von: Michael Heldens, Steuerberater, Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e. V.)

Für Arbeitgeber wird es in Zeiten des Fachkräftemangels zunehmend schwieriger, qualifizierte Mitarbeiter zu finden und diese langfristig an das eigene Unternehmen zu binden. Neben einem interessanten Tätigkeitsprofil und einem attraktiven Arbeitsumfeld zählt das Gehalt regelmäßig zu den wichtigsten Entscheidungskriterien eines Arbeitnehmers.

Klassische Gehaltserhöhungen verursachen bei einem Arbeitgeber zusätzliche Lohnnebenkosten. Wird einem Mitarbeiter beispielsweise eine Gehaltssteigerung von 2.500 auf 2.700 Euro gewährt, begründet diese Gehaltsanpassung eine Arbeitgebergesamtbelaufung von monatlich ca. 250 Euro. Von der Gehaltserhöhung wird dem Arbeitnehmer nach Abzug von Steuer- und

Sozialversicherungsabgaben lediglich ein Nettobetrag in Höhe von ca. 105 Euro ausgezahlt.

Die Vorschriften der Steuer- und Sozialgesetze enthalten jedoch Gestaltungsmöglichkeiten, durch deren individuellen Einsatz sowohl für den Arbeitgeber als auch für den Arbeitnehmer eine wirtschaftliche Entlastung ermöglicht

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss • Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Steuererklärungen und Steuerberatung

Hohenzollernstraße 177
41063 Mönchengladbach

Telefon: 02161 - 495090
Telefax: 02161 - 495091

Michael Heldens
Steuerberatungsgesellschaft mbH



steuerkanzlei@heldens.de
www.heldens.de

- Sanierungsberatung Insolvenzprophylaxe
- Insolvenzberatung
- Verbraucher Insolvenzverfahren
- Unternehmensplanungen / Fortführungskonzepte



FACHBERATER
für Sanierung und
Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)
Michael Heldens

wird. Diese Entlastung wird mit Hilfe von steuer- und sozialversicherungsfreien Gehaltsbestandteilen erzielt. Die Bruttogehaltserhöhung entspricht in diesen Fällen dem Nettoauszahlungsbetrag an den Arbeitnehmer. Für den Arbeitgeber entstehen oftmals keine oder reduzierte Lohnnebenkosten. Exemplarische Gestaltungsmöglichkeiten werden nachfolgend dargestellt:

1. Geschenke

Arbeitgeber haben die Möglichkeit, ihren Arbeitnehmern Geschenke für besondere persönliche Ereignisse zuzuwenden. Besondere persönliche Ereignisse sind beispielsweise Jubiläen, eine bestandene Prüfung, der Geburtstag oder eine Hochzeit. Sofern der Wert des Geschenks einen Betrag von 60 Euro pro Anlass nicht übersteigt, handelt es sich um eine steuer- und sozialversicherungsfreie Zuwendung.

2. Zuschuss für Kinderbetreuungskosten

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhält der Arbeitgeber die Möglichkeit, seinen Arbeitnehmern finanzielle Zuschüsse für anfallende Kinderbetreuungskosten zu gewähren. Dieser Gehaltsbestandteil ist steuer- und sozialversicherungsfrei, wenn er für die Unterbringung und Betreuung von nicht schulpflichtigen Kindern in Kindergärten oder vergleichbaren Einrichtungen gezahlt wird. Der Zuschuss darf die tatsächlichen Betreuungskosten der Einrichtung nicht übersteigen.

3. Übernahme von Fortbildungskosten

Durch die Übernahme von Fortbildungskosten wird die berufliche

Entwicklung von Mitarbeitern aktiv gefördert und die Unternehmensperspektive gesichert. Sofern die Fortbildungmaßnahme im eigenbetrieblichen Interesse erfolgt, ist der finanzielle Zuschuss vollumfänglich steuer- und sozialversicherungsfrei.

4. Fahrtkostenzuschuss für Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte

Mitarbeitern kann für den täglichen Arbeitsweg ein Fahrtkostenzuschuss gewährt werden. Dieser Zuschuss darf den Betrag nicht überschreiten, welchen der Arbeitnehmer alternativ als Werbungskosten hätte geltend machen können. Für den Mitarbeiter ist der Fahrtkostenzuschuss steuer- und sozialversicherungsfrei. Der Arbeitgeber hat eine pauschalierte Lohnsteuer in Höhe von 15 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer zu entrichten.

5. Private Telefonate

Ein betriebliches Handy darf von einem Angestellten mit Zustimmung des Arbeitgebers auch für private Zwecke verwendet werden. Sofern das Handy weiterhin im Betriebsvermögen des Unternehmens verbleibt, handelt es sich um keinen geldwerten Vorteil. Infolgedessen erfolgt kein Einbehalt von Steuer- und Sozialversicherungsbeträgen.

6. Tank- oder Warengutscheine

Arbeitgeber können einem Angestellten einen monatlichen Tank- oder Warengutschein aushändigen. Dieser Sachbezug bleibt bis zu einer monatlichen Freigrenze von 44 Euro steuer- und sozialversicherungsfrei. Wird diese

Freigrenze jedoch um lediglich einen Cent überschritten, wird der Gutschein vollumfänglich steuer- und sozialversicherungspflichtig.

7. Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit

Entsprechende Gehaltsschläge sind steuer- und sozialversicherungsfrei, so weit sie für die Nachtarbeit 25 Prozent sowie für Sonntagsarbeit 50 Prozent des Grundlohns nicht übersteigen. In Abhängigkeit vom jeweiligen Feiertag darf der Zuschuss maximal 125 bis 150 Prozent des Grundlohns betragen.

8. Maßnahmen zur Gesundheitsförderung

Für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung kann dem Arbeitnehmer ein jährlicher Betrag in Höhe von bis zu 500 Euro zur Verfügung gestellt werden. Diese Steuer- und Sozialversicherungsbefreiung gilt sowohl für innerbetriebliche Angebote als auch für Bargeldzuschüsse. Denkbar sind beispielsweise Maßnahmen zur Vorbeugung oder Reduzierung von arbeitsbedingten Belastungen des Bewegungsapparats. Eine steuer- und sozialversicherungsfreie Übernahme von Mitgliedsbeiträgen für Sportvereine oder Fitnessstudios ist jedoch nicht möglich.

Dem Arbeitgeber steht eine Vielzahl von attraktiven steuer- und sozialversicherungsfreien Gehaltsbestandteilen zur Verfügung. Die Auflistung ist daher nicht abschließend. Der individuelle Nutzen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist stets im Vorfeld zu prüfen.



Windeln

Ihr Partner für Motoren- und Drucklufttechnik

Drucklufttechnik
Kompressoren
Druckluftwerkzeug

KAESER-KOMPRESSOREN

 Peter Windeln GmbH&Co.KG
Lehmkuhlenweg 17
41065 Mönchengladbach





Motorentechnik
Diesel-/Gas-/Benzin
PKW-LKW-Stapler
stationäre Motore
KFZ-Reparaturen

Tel.: 02161/9686-0
Fax: 02161/9686-10
Info@windeln-druckluft-motoren.de



JOERES
WERBETECHNIK

Tel. 0 21 61 - 4 14 00

www.joeres-werbetechnik.de

Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

Handwerk online – „Suchmaschinen-Optimierung“

Eine optisch ansprechende und übersichtlich aufgebaute Webseite ist ein guter Anfang, um Werbung im Internet zu machen. Im nächsten Schritt wollen die Suchmaschinen überzeugt werden, das Angebot schnell zu finden und möglichst weit oben auf der Trefferliste anzuzeigen.

Jeder, der seine Leistungen im Internet präsentiert, steht mit einer Vielzahl von Anbietern im Wettbewerb. Wer unter seinem Namen gesucht wird, hat in der Regel gute Chancen, den Besucher bereits nach wenigen Klicks auf seiner Webseite begrüßen zu können. Was aber, wenn der Kunde die Suchmaschine lediglich mit dem Gewerk und einer Ortsangabe loschickt?

Dann benötigt Google zum Beispiel 0,46 Sekunden, um zur Eingabe von „Autowerkstatt Mönchengladbach“ 585.000 Ergebnisse anzuzeigen. Auf solch einer langen Liste möchte sich verständlicherweise jeder unter den ersten Treffern sehen. Denn je weiter vorne man steht, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, angeklickt zu werden.

Die Entscheidung, wer ans vordere Ende der Liste kommt, trifft die Suchmaschine. Die Kriterien, die sie bei ihrer Auswahl heranzieht, bleiben dem Laien weitgehend verborgen. Hier kommen die Profis ins Spiel. Programmierer und Webdesigner kennen sich mit den technischen Tricks aus, durch die eine Webseite schneller gefunden und besser platziert werden kann. Im Fachjargon wird das „Suchmaschinen-Optimierung“ genannt.

Die Fachleute der Internetpräsenz „ich-geh-online.com“ haben uns einige Beispiele aufgezeigt, worauf Suchmaschinen bei ihrer Auswahl achten. Allem voran ist die Modernität zu nennen, denn nichts ist für Google & Co. so uninteressant wie eine Webseite, auf der sich seit Jahren nichts mehr verändert hat. „Eine Internetseite sollte als modernes Kommunikationsinstrument verstanden und stets am Puls



© momius - Fotolia.com

der Zeit gehalten werden“, macht Marketingberater Jochen Schumm deutlich. So berücksichtigen die Suchmaschinen bei der Bewertung einer Webseite mittlerweile auch, ob sie für die Ansicht auf mobilen Endgeräten wie Smartphones oder Tablets programmiert ist.

Metadaten: Sie sind das digital greifbare und von den Suchmaschinen als erstes erfasste „Etikett“ jeder Webseite. In ihnen lassen sich die Schlüsselwörter hinterlegen, die Kunden bei ihrer Suche aller Voraussicht nach in die Suchmaschine eintippen.

Überschriften: Suchmaschinen haben die Fähigkeit, Überschriften auf der Webseite zu lesen. Es empfiehlt sich, die Überschriften entsprechend zu kennzeichnen. Das Kürzel „H1“ zum Beispiel wird als Hauptüberschrift und somit als wichtiger Inhalt erkannt.

Websichere Schriften: Es sollten Schrifttypen gewählt werden, die von jedem Browser erkannt und damit auch gelesen werden können. Sonderschriften und als Bild gesetzte Schriften werden von den Suchmaschinen schlicht übersehen.

Bilder: Damit sich die Suchmaschine etwas darunter vorstellen kann, sollten Bilder konkret benannt werden. Enthält der Dateiname Schlüsselwörter, zum Beispiel das Gewerk, steigt die Relevanz der Webseite.

Texte: Sie sollten ebenfalls eine Vielzahl der Schlüsselbegriffe enthalten, unter denen Kunden das Gewerk im Internet suchen könnten.

Wir bringen Ihre **Leistungen** ins **Netz**

Bereits mit der günstigen Einstiegs-Website werden Sie professionell und modern im Internet präsentiert. Weitere Angebotspakete finden Sie hier: www.ich-geh-online.com

Rufen Sie uns an für eine unverbindliche Erstberatung oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

CPD net Consulting Publishing Design Network
Lochnerallee 27 · 41063 Mönchengladbach
Schumm Marketingkonzept · Gladbacher Str. 52 · 41462 Neuss
Tel.: 02131-7427646 · info@ich-geh-online.com



ich-geh-online.com



Neue IKK Online-Seminare

Sie möchten sich in Sachen Personalwesen systematisch weiterbilden? – Mit den kostenfreien IKK-Online-Seminaren (jeweils 90 Minuten) geht das ganz bequem im Büro oder von zu Hause aus. Benötigt dazu werden nur ein PC, Laptop, Tablet oder Smartphone mit Internetanschluss.

Grundlagen der Sozialversicherung

In diesem Seminar erlernen Sie die wesentlichen Grundlagen der Sozialversicherung und erhalten Informationen zum Versicherungs-, Melde- und Beitragsrecht.

Termin: Dienstag, 19. April 2016, 15:00 Uhr

Referent: Stefan Jung

Gesundes Führen

Wie kann durch Führungsverhalten die Gesundheit der Beschäftigten gefördert werden? Lernen Sie die zentralen Aspekte des gesunden und wertschätzenden Führens kennen.

Termin: Dienstag, 26. April 2016, 10:00 Uhr

Referentin: Katja Keller-Landvogt

- ▶ Melden Sie sich an: www.ikk-classic.de/webinare
Sie haben noch Fragen zur Anmeldung?
Tel.: 02533 9300-930
E-Mail: webinare@ikk-classic.de



Melanie Reynders

Steuerberaterin
Landwirtschaftliche Buchstelle
www.reynders-stb.de

Sie säen den Erfolg.
Wir kümmern uns um den Ertrag.



**Save
the Date**

Einladung

zum 7. Handwerker-Golfcup Mönchengladbach 2016

Anknüpfend an die Erfolge der Vorjahre planen Reiner Brenner (Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung) und Marco Bönen (Stv. Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung) zurzeit den 7. Mönchengladbacher Handwerker-Golfcup.

Turnierbegeisterte Golferinnen und Golfer aus dem Handwerk werden gebeten, sich bis zum 24. Juni 2016 per E-Mail an rbrenner@reiner-brenner.de oder per Fax an die Nummer 02161 300333 anzumelden.

Der 7. Handwerker-Golfcup Mönchengladbach 2016 wird ausgetragen am Montag, 4. Juli 2016, ab 12 Uhr auf dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz des Golf- und Landclubs Schmitzhof e. V., Arsbecker Str. 160, 41844 Wegberg.

Zum Ausklang des Turniertages laden die Organisatoren zum gemeinschaftlichen Abendessen mit Siegerehrung im Club-Restaurant ein.

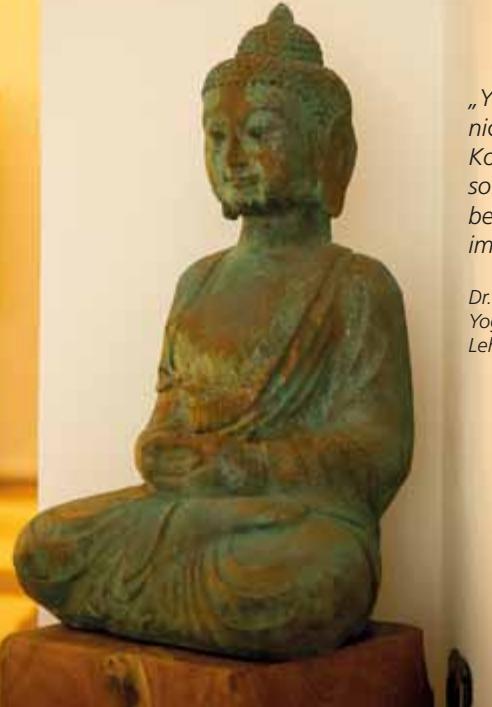
GOLF FRÜHLING im Golf- und Landclub Schmitzhof



**Einstiegerkurs und
Kurs Platzerlaubnis
99 Euro/Kurs**

**Vollmitgliedschaft
ohne Aufnahmegebühr
12 Monate lang
95 Euro/Monat**

**GuLC Schmitzhof e.V.
41844 Wegberg
golfclubschmitzhof.de**



„Yoga bedeutet nicht auf dem Kopf stehen, sondern mit beiden Beinen im Leben“.

Dr. Shrikrishna,
Yoga-Wissenschaftler,
Lehrer und Arzt

Handeln und Denken im Einklang

Der Erfolg jeder Leistung liegt in der Verbindung von Körper und Geist – unter diesem Motto lud die Handwerkskammer Münster im vergangenen Sommer zu einem „Yoga-Flashmob“ auf dem Stadtfest ein. In Mönchengladbach konnten wir nun Yoga-Lehrerin Ute Schwartz für ein Gespräch über die gemeinsamen Ziele der fernöstlichen Philosophie und des Handwerks gewinnen.

Gegen welche Begleiterscheinungen des Arbeitsalltags hilft Yoga am besten?

Gegen Stress: Termindruck, stundenlanges Sitzen im Auto und am PC, Wochenendarbeit, Vernachlässigung von Familie und Hobbys – diese Belastung

klingelt früher oder später schmerhaft in den Ohren. Stress haben wir in der Frühgeschichte der Menschheit gebraucht, damit sich der ganze Körper auf Flucht oder Kampf vorbereiten konnte, wenn ein wilder Bär oder ein kriegerischer Nachbarstamm vor

unserem Höhleneingang auftauchten. Wohin nun aber heute mit dem ganzen Adrenalin, den angespannten Muskeln, dem hohen Blutdruck und dem erhöhten Herzschlag? Hier fehlt oft das Ventil, und hier kann Yoga helfen, indem es Stresshormone abbaut.



MEG
Maler-Einkauf West eG
Künkelstraße 43 B1
41063 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61. 46 34 9-0
Telefax 0 21 61. 46 34 9-99
vertrieb-moenchengladbach
@meg-west.de
www.meg-west.de

Niederlassung Mönchengladbach
3.500 m² Lager- und Verkaufsfläche



Eine von 16 guten Adressen für professionellen Malerbedarf

- Farben, Lacke, Tönservice, Zubehör
- Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen
- Musterausstellung mit aktuellen Bodenbelägen
- Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih
- Kompetente Beratung
- Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100 km

Bonn	Krefeld
Düsseldorf	Moers
Euskirchen	M-Gladbach
Gummersbach	Neuss
Heinsberg	Remscheid
Kleve	Siegburg
Köln-Marsdorf	Viersen
Köln-Ossendorf	Waldbröl

Hat Yoga einen schlechten Ruf bei Männern?

Ein echter Irrtum: Yoga wird zu oft noch in die Ecke der Räucherstäbchen und des verklärten ‚Omm’ gestellt. Dabei war Yoga über Jahrtausende hinweg eine reine Männerdomäne. Frauen beteiligen sich erst seit etwa 60 Jahren daran. Es waren auch Männer, die Yoga und Meditation in unseren Breitengraden bekannt gemacht haben – allen vorweg die Beatles. Heute hat die Fußballnationalmannschaft einen Yoga-Lehrer, ebenso wie zum Beispiel Sting, Daniel Craig oder Brad Pitt. In Amerika hat gefühlt jeder Zweite (Männer wie Frauen) eine Yoga-Matte unter dem Arm, wenn er zur Arbeit oder in die Pause geht. Da ist Yoga fast wie Zahneputzen. Davon sind wir hier in Europa noch weit entfernt, aber die Sichtweise der Männer auf Yoga wandelt sich erfreulicherweise stetig.

Welche Voraussetzungen sind beim Yoga gefragt?

Jeder nach seinen Möglichkeiten: Heute glauben immer noch zu viele Menschen, Yoga sei gleichbedeutend mit körperlichen Verrenkungen und dem Verbiegen auf einer Matte. Wer mit Yoga anfängt, schaut oft erst, wie es der Nachbar praktiziert – wie hoch er denn das Bein kriegt. Dabei bedeutet

Yoga vielmehr, bei sich zu bleiben, Grenzen zu erkennen, Grenzen zu respektieren und nicht wie im Job jeden Tag ständig über die Grenzen zu gehen. Mit der Devise ‚höher, schneller, weiter’ gibt’s beim Yoga keine Ernte. Stattdessen gilt: weniger machen, raus aus der Aktivität, mehr geschehen lassen, sich nur auf sich konzentrieren, richtig atmen, Achtsamkeit, Aufrichten und richtig stehen. Das ist das Prinzip im Yoga. Zugegeben: Für Männer ist es oft eine Herausforderung zu lernen, dass Stärke und Loslassen nicht zwei verschiedene Welten sind.

Was ist Yoga auf den Punkt gebracht?

Ein ganzheitlicher Ansatz: Yoga ist eine Lebensphilosophie, eine geistige Disziplin, die ihren Einzug über den Körper hält. Geist und Seele werden mit ihm in Einklang gebracht, über die Körperhaltungen, das Atem und die Bewegung. Yoga bedeutet psychische Stabilität, ein ‚Raus aus dem Hamsterrad’, Ruhe, Wohlfühl, Ausgeglichenheit, Zufriedenheit, Klarheit im Geist, Prioritäten mal wieder erkennen, Gesundheit – zusammengefasst mehr ‚Lebensqualität’. Und wenn es einem gut geht, verbessert sich auch der Umgang mit der Familie, den Freunden und den Mitarbeitern. Nicht zuletzt bedeutet mehr Ruhe im Kopf mehr Raum für Kreativität.



An welcher Stelle unterstützt Yoga die handwerklichen Berufe?

Gezielt durch die Schaffung von Freiräumen: Immer gleiche Bewegungen können Muskelverkürzungen zur Folge haben. Über-Kopf-Arbeit zum Beispiel verursacht ungünstige Bewegungsabläufe. Nehmen wir die Schultergelenke: Hier wird überwiegend aus dem 45-Grad-Winkel heraus agiert. Schultergelenke können aber viel, viel mehr. Yoga nutzt die Bewegungsmöglichkeiten wieder voll aus und wirkt Muskelverkürzungen sowie schmerzhaften Verhärtungen entgegen.

Als Tipp zum Weiterlesen empfehlen wir die Webseite von Yoga-Lehrerin Ute Schwartz: gandivayoga.de

Gute Yoga-Lehrer in der Nähe lassen sich mittels Postleitzahlen-Suche auch über das Internet-Portal der Yoga-Lehrenden in Deutschland finden: yoga.de

► *Hinweis: Viele Krankenkassen bieten ihren Versicherten für Yoga-Kurse mittlerweile Zuschüsse und Boni.*

80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach

**Ihr Partner
für Erfolg**

Lassen Sie sich begeistern: Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastro Konzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Handelshof Mönchengladbach
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Rönneterring 12, 41068 Mönchengladbach
Telefon 02161 954-0
Mo – Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 7.00 – 20.00 Uhr
www.handelshof.de

Individuelle Absicherung für Betriebe

Mit ihrer neuen „BetriebsPolice select“ (BPS) bietet die SIGNAL IDUNA umfassenden Versicherungsschutz für Handwerk, Handel und Gewerbe. Branchenspezifische Deckungskonzepte garantieren dabei die passgenaue Absicherung.



Foto: SIGNAL IDUNA

Der Mittelstand ist nicht nur hierzulande das Fundament für wirtschaftliches Wachstum. Betriebe des Handwerks und Bauhandwerks, des Handels, der Gastronomie oder der Dienstleistungsbranche, um hier nur einige zu nennen, sorgen für Arbeitsplätze und technischen Fortschritt. Gleichzeitig stellen diese Unternehmungen natürlich auch das Auskommen für ihre Inhaber sicher. Umso wichtiger ist es also, seinen Betrieb richtig abzusichern. Doch so vielfältig die Branchen, so vielfältig ist auch ihr Absicherungsbedarf. Dem hat die SIGNAL IDUNA mit ihrem Angebot der „BetriebsPolice select“ (BPS) Rechnung getragen.

Die Haftpflichtversicherung ist der Eckpfeiler des betrieblichen Versicherungsschutzes und somit für die Existenzsicherung unverzichtbar. Die Betriebs-Haftpflichtversicherung der BPS ist in der Regel in drei Tarif-Varianten – Exklusiv, Optimal, Kompakt – erhältlich. Darüber hinaus kann der Kunde einzelne Deckungspositionen, wie etwa den Schlüsselverlust, ganz nach seinem Bedarf erhöhen. So lässt sich dieser wichtige Teil der Betriebsabsicherung individuell auf den Betrieb abstimmen. Automatisch enthalten sind beispielsweise die Umwelt- und Internethaftpflicht, letztere in der Tarif-Variante Exklusiv sogar bis zur Höhe der vollen Versicherungssumme.

Eine Besonderheit der Inhaltsversicherung ist die „Erweiterte Neuwertdeckung“, die sogenannte „Goldene Regel“. Sind beispielsweise die Maschinen bereits in die Jahre gekommen, so wird bei einem Schaden zumeist nur noch der Zeitwert zugrunde gelegt. Diese Zeitwertregelung tritt in Kraft, wenn der Zeitwert nur noch 40 Prozent des Neuwerts beträgt. Dank der „Erweiterten Neuwertdeckung“ ersetzt die SIGNAL IDUNA die Betriebseinrichtung im Schadensfall zum Neuwert – die ordnungsgemäße Nutzung und Wartung nach Herstellerangaben vorausgesetzt.

Wer seinen Beitrag reduzieren möchte, hat optional die Möglichkeit, einen dynamischen Selbstbehalt zu vereinbaren. Zur Auswahl stehen im Rahmen der BPS drei Stufen: 250, 500 und 1.000 Euro. Meldet der Betrieb in den ersten drei Jahren keinen Schaden, so sinkt der Selbstbehalt um die Hälfte. Nach insgesamt maximal sechs schadenfreien Jahren reduziert sich der Selbstbehalt um weitere 50 Prozent. Der Clou: Der Beitragsvorteil bleibt in der ganzen Zeit in voller Höhe bestehen. Neukunden profitieren zudem für die ersten zwei Jahre von einer 15-prozentigen Beitragserspartnis.

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den Ansprechpartner Ihres Versorgungswerks:

Udo Gau

SIGNAL IDUNA Gruppe
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach

Tel.: 02161 93690-29
udo.gau@signal-iduna.de





Wir wollten wissen, wie gut unsere „Kundenorientierung“ im Vergleich zu anderen Banken und Sparkassen ist. Das sagen unsere Kunden.

Vergleichbar: 33 %. Besser: 35 %.

Deutlich besser: 30 %.

Die Beratung macht den Unterschied.



gladbacher-bank.de/derUnterschied

 **Gladbacher Bank**



Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Wir bilden Sie zum **Schweißer**
in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

 **SCHWEISSTECHNISCHE KURSSTÄTTE
SK MÖNCHENGLADBACH GMBH**

Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisskurs.de

**Das Realisationsteam
der KREIHA INFO:
professionell, verbunden, fair**

REDAKTION

Julia Kreuteler koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.
redaktion@kreiha-info.de
Tel.: 02166 981206



ANZEIGEN

Jochen Schumm verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.
anzeigen@kreiha-info.de
Tel.: 0162 2347092

GRAFIK

Ulrich Schumm baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärfst den Blick fürs Wesentliche.
grafik@kreiha-info.de

WWW.KREIHA-INFO.DE

WIR LIEFERN DAS WICHTIGSTE **LEBENSMITTEL**



• Renate G.
Schulkontaktpflege
Trinkwasser

Pro Jahr liefern wir 23,6 Milliarden Liter Trinkwasser und versorgen so die Region mit dem wichtigsten Lebensmittel überhaupt.

Wir kümmern uns um Ihre Perspektive: www.new-perspektive.de

